Das städtische Amtsblatt der Grossen Kreis- und Hochschulstadt Mittweida

Stadtnachrichten MITTWEIDA

34. Jahrgang / Nr. 5 Ausgabe 9. Mai 2025

Einweihung der Skulptur „Cumulus“ in Mittweida

Foto: Peter Haider, Fotozirkel

Foto: Stadtverwaltung Mittweida

Am Wochenende vom 11. bis 13. April 2025 fand das Eröffnungswochenende des Purple Path im Rahmen des Europäischen Kulturhauptstadtjahres Chemnitz 2025 statt. In der Kulturhauptstadtregion fanden vielfältige Veranstaltungen statt, um den Anlass gebührend zu zelebrieren, so auch in Mittweida. *Fotos: Helmut Hammer*

Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen ...2 - 3
Amtliche Mitteilungen .....3 - 5
Informationen
aus dem Stadtgeschehen .....6 - 9
Neues
aus den Kindertageseinrichtungen 10
Neues aus den Schulen .....11 - 12
Standesamt.....12
Freiwillige Feuerwehr 13
Wirtschaftsförderung &
Citymanagement.....14
Neues aus der EU-Förderung 14
Die StadtMiTTmacher 15
Blockchain 15
Neuigkeiten zur
Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 .....16 - 18
Die Stadt im Monat .....19 - 22
Aus der Geschichte Mittweidas 23
Kirchliche Nachrichten.....24 - 25
Sonstiges.....23 - 25
Veranstaltungskalender 27
Bereitschaftsdienste 28

Impressum:
Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.) Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208-876-0, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de.
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2025.
Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzelexemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.
Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte benötigt das beauftrage Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100.**

Die nächste Ausgabe der „Stadtnachrichten Mittweida“ erscheint am 6. Juni 2025.

Redaktionsschluss ist der 16. Mai 2025.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nicht nur Mittweida, sondern auch zahlreiche weitere Kommunen beschäftigen seit längerem die geringen Geburtenzahlen und die sich daraus ergebenden Folgen für die Infrastruktur der einzelnen Städte.

Nach 1990 veränderte sich durch die wirtschaftliche und gesellschaftliche Neuorientierung das Geburtenverhalten so stark, dass es in Sachsen zu einem rasanten Rückgang kam, der 1994 mit 22.700 Geburten seinen Tiefpunkt erreichte. Danach konnte unser Freistaat wieder einen Anstieg verzeichnen. Mit knapp 38.000 wurden 2016 die meisten Kinder seit 1990 geboren. In den Folgejahren sank die Zahl jährlich um durchschnittlich rund 1.000 Lebendgeborene, 2022 und 2023 wurden sogar jeweils rund 3.000 Kinder weniger geboren als im Vorjahr. Mit 26.200 im Jahr 2023 nähern sich die Geburtenzahlen damit dem Tief Mitte der 1990er Jahre an.

Ähnlich sieht es in unserer Stadt aus. Nachdem Mittweida vor 1990 über 250 Geburten zu verzeichnen hatte, erreichten wir mit 36 im Jahr 1993 den absoluten Tiefstand. Umso erfreulicher war die Entwicklung bis Anfang der 2020er Jahre, da wir durchschnittlich 120 Geburten verzeichnen konnten. Eine dramatische Entwicklung zeichnet sich jetzt, insbesondere nach der Corona-Pandemie ab. So hatten wir 76 Geburten im Jahr 2021, 75 Geburten im Jahr 2022, 57 Geburten im Jahr 2023 und im vergangenen Jahr 63 Geburten. Das hat zur Folge, dass wir, der Stadtrat und die Stadtverwaltung, die für unsere Kinder notwendige Infrastruktur wie Kitas und Schulen hinterfragen mussten. Da unsere Kindertageseinrichtungen auf eine Kapazität von ca. 1000 Kindern ausgelegt sind, ist durch die Entwicklung eine perspektivische Überversorgung gegeben. Von Anfang an war es uns in der konzeptionellen Betrachtung wichtig, dass keine Kindereinrichtungen geschlossen werden. Andere Städte gehen diesen Weg. Wir hoffen aber weiterhin auf eine Erholung der Geburtenzahlen. Diese würde bei Schließungen Neubauten erfordern, dessen Realisierung, im Angesicht der angespannten Finanzsituation, schwierig sein würde. Auch ein Abbau von Kindertagesplätzen ausschließlich in den städtischen Einrichtungen erschien auf der Basis unserer Erfahrungen aus der Nachwendezeit als nicht geeignet. Der Rückgang der Geburtenzahlen ist so gravierend, dass dann nicht funktionierende Kitas entstehen würden. Damit stand im Mittelpunkt unserer Überlegungen die gleichmäßige Absenkung der Platzkapazitäten in allen Kitas von Mittweida, d. h. sowohl der freien Träger (AWO, DRK und Lebenshilfe) als auch der städtischen Einrichtungen. Unsere Berechnungen ergaben, dass eine Reduzierung auf 74 % der Gesamtkapazitäten genügend Platz für Schwankungen zulässt und zusätzlich weiterhin qualitativ hochwertige Betreuungsarbeit geleistet werden kann. Die frei werdenden Räume können durch die jeweiligen Träger der Einrichtungen neu konzipiert werden, wodurch sich auch die jeweilige Angebotsvielfalt erhöht.

Damit die neue Regelung funktioniert, benötigen wir aber auch Ihr Verständnis. Es wird weiterhin so sein, dass eine freie Platzwahl für Ihr Kind besteht. Das hat allerdings jetzt seine Grenze durch die neu festgelegte Gesamtkapazität. Es kann also möglich sein, dass Ihr Kind in einer Kita nicht aufgenommen werden kann, obwohl die Räume vorhanden wären. Das Personal wird aber nicht vorhanden sein. Die Stadtverwaltung hat gemeinsam mit dem Stadtrat darüber diskutiert. Doch leider werden bzw. müssen wir auch das Personal entsprechend des staatlich vorgegebenen Betreuungsschlüssels anpassen. Insbesondere in Bezug auf meine Erfahrungen aus den 1990er Jahren bedaure ich das außerordentlich, denn wir und die freien Träger haben über die Jahre tolle Betreuungsteams aufgebaut. Alle Träger von Mittweidaer Kitas werden versuchen, alternative Beschäftigungsangebote zu unterbreiten. Ich bin in diesem Zusammenhang den Verantwortlichen der Arbeiterwohlfahrt Südsachsen, des DRK Kreisverbandes Döbeln-Hainichen und des Lebenshilfe e. V. sehr dankbar für ihr Verständnis und Fairness in diesem Anpassungsprozess.

Ausdrücklich will ich hier betonen, dass die Mittweidaer Herangehensweise zur Anpassung der Kita-Kapazitäten an die Geburtenzahlen für die Stadtverwaltung nicht die kostengünstigste ist. Bereits heute (Betriebskostenabrechnung 2023) tragen wir mit 65 % aller Betriebskosten den mit Abstand größten Anteil zur Finanzierung der Kita-Plätze. Dieser Anteil wird sich durch unsere neue Festlegung des Erhalts aller Einrichtungen sogar noch vergrößern. Der Freistaat beteiligt sich an dieser Finanzierung mit 18 % und die Eltern mit 17 %.

Ich denke, meine Ausführungen haben gezeigt, die Grundlage für die Kapazitätsreduzierung ist die Geburtenentwicklung. Auf dieser Basis haben wir gemeinsam eine Lösung gesucht, welche die Kita-Struktur in unserer Stadt erhält. Vorrangig war allen Entscheidungsträgern das Wohl unserer Kinder wichtig. Damit ist auch weiterhin eine wohnortnahe Betreuung unserer Mittweidaer Kinder gewährleistet.

Ihr Ralf Schreiber, Oberbürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hatte bereits im letzten Amtsblatt den Umgang mit Obdachlosigkeit prinzipiell und in unserer Stadt thematisiert. Der Grund hierfür war der Wohnhausbrand in Frankenau.

Da sich im Nachhinein die Ereignisse überschlugen, muss ich leider dieses Thema nochmals aufgreifen. Wie bekannt ist, brach ein Mann zwei Tage nach seinem Wohnungsbrand in ein leer stehendes Haus ein, auch dort kam es zu einem Brandereignis. Bis zur Auswertung der Geschehnisse verbrachte der vermutliche Verursacher einen Tag in polizeilichem Gewahrsam.

Es folgten nach Mitteilung der Bevölkerung eine Vielzahl weiterer Delikte in unmittelbar folgendem zeitlichen Zusammenhang, so dass nach meinem Kenntnisstand ein Verfahren zur längerfristigen Unter-

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

bringung auch nach dem Psychisch-Kranken-Gesetz (PsycKG) in Betracht gezogen wurde. In diesem Verfahren wird beurteilt, ob für einen vermeintlich psychisch kranken Menschen, im Falle einer akuten Selbst- oder Fremdgefährdung, ggf. auch eine freiheitsentziehende Unterbringung in einem psychiatrischen Fachkrankenhaus notwendig ist. Mir wurde auf Nachfrage ausschließlich mitgeteilt, dass die Angst der Menschen in Frankenau bekannt sei. In Bezug auf das Arztgeheimnis erhielt ich von dem Ergebnis der Begutachtung und der daraus folgenden Entscheidung keine Kenntnis. Weder die Stadtverwaltung Mittweida noch meine Person sind Beteiligte dieses Verfahrens.

Am 14. April 2025 informierten zahlreiche Bürger die Stadtverwaltung, dass der vermeintliche Brandverursacher sich wieder in Frankenau aufhält. Es wurde formuliert: Da die o. g. Maßnahmen offensichtlich keine dauerhafte Unterbringung nach sich gezogen haben, muss doch jetzt der Bürgermeister oder die Stadtverwaltung tätig werden. Mit Blick auf die Historie der zahllosen Vorfälle in Frankenau ist das verständlich. Die staatlich und gesetzlich begrenzten Möglichkeiten einer dauerhaften Unterbringung habe ich bereits in diesem Artikel beschrieben. Offensichtlich sind diese, im Sinne der hohen Hürden bei einem Freiheitsentzug, ausgeschöpft oder bislang nicht zum Tragen gekommen. Menschen ohne Wohnsitz oder Übernachtungsmöglichkeit bieten staatliche Einrichtungen die Möglichkeit der Obdachlosenunterkunft. Dies bieten wir grundsätzlich auch in Mittweida an. Die Inanspruchnahme basiert aber einerseits auf Freiwilligkeit. Jedem ist selbstverständlich auch die persönliche Suche nach eigenem Wohnraum oder anderweitiger Übernachtungsgelegenheiten möglich. Andererseits muss jeder, der eine Obdachlosenunterkunft freiwillig nutzt, sich auch an gewisse Regeln, insb. die Hausordnung, halten. Die Stadtverwaltung hat nach dem ersten Brand sofort und unbürokratisch das städtische Obdachlosenheim angeboten. Es wurde sich aber leider nicht ansatzweise an die Regeln und die Hausordnung gehalten und das Heim auch schnell wieder verlassen. Eine Unterbringung in einem Obdachlosenheim ist also leider keine, vor allem keine sichere, weil keine verpflichtende Option. Eine solche basiert auf Freiwilligkeit und Regeleinhaltung.

Mir ist bekannt, dass das zu Unverständnis bei Einwohnern unserer Stadt geführt hat. Auch haben sich deshalb besorgte Bürger an die Medien gewandt. Aber was ist die Alternative? Wenn wir einen Platz in der Obdachlosenunterkunft erneut zuweisen würden, führt dies leider nicht zu einer erhöhten Sicherheit der Bürger in Frankenau, da sich eben jede freie Person aufhalten kann, wo sie möchte. Bei Personen, von denen ausgegangen werden muss, dass diese die Regeln im Obdachlosenheim nicht einhalten, geht aber zudem dann auch die Gefahr für die anderen Bewohner aus. Auch diese Vorgehensweise würde zu Kritik führen, denn dieser Aufenthalt auf seinem Grundstück und Umgebung wird sich nicht verringern und die Stadtverwaltung besorgt sogar noch ein warmes Zimmer mit sauberem Bett und Dusche – und das nach den jahrelangen gravierenden Vorfällen.

Ich habe mir diese Entscheidung nicht leicht gemacht und schließe trotz allem eine perspektivische Hilfe nicht aus. Dafür ist die Akzeptanz der gesellschaftlichen Normen notwendig. Zum jetzigen Zeitpunkt sehe ich leider die Konfrontation mit den selbst verursachten Gegebenheiten als einziges Mittel zur Erkenntnisgewinnung an und hoffe weiterhin auch, dass die staatlichen Verfahren auch nach dem Psychisch-Kranken-Gesetz doch irgendwann möglich sind und zur Anwendung kommen können. Damit wäre den Anwohnern, der Gesellschaft und auch der betreffenden Person am besten geholfen.

Ihr Ralf Schreiber, Oberbürgermeister

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 22. Mai 2025, 18.30 Uhr, im Ratssaal,** Rathaus 1, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter **www.mittweida.de/bekanntmachungen** einsehbar.

Schließtage im Mai 2025

Das Rathaus, das Standesamt und das Bürger- und Gästebüro bleiben am **30. Mai 2025** geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ab dem jeweiligen darauffolgenden Montag wieder für Sie da. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung

Weitere Bekanntmachungen und Informationen zum Sitzungsdienst finden Sie unter www.mittweida.de/bekanntmachungen/

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen, ansonsten gelten die o.g. Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Technikumplatz 1a
Telefon: 03727/979248,
E-Mail: bibliothek@mittweida.de
https://stadtbibliothek.mittweida.de

Sprechtag der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Telefon: 03727/967146
E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Mittwoch bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr
Kirchberg 3
Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 9.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
Werkbank32, Bahnhofstraße 32

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung des Stadtrates

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 24.04.2025, folgende Beschlüsse:

1 Ankauf des bebauten Flurstückes 1208/1 der Gemarkung Mittweida, Lage "Zur Feuerwache 5"
Vorlage: SR/2025/032/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt den Ankauf des bebauten Flurstückes 1208/1 der Gemarkung Mittweida mit einer Größe von 7.238 m² gemäß Sachverhalt.

2 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Erwerb eines HLF 20
Vorlage: SR/2025/035/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Erwerb eines HLF 20 gemäß Sachverhalt.

3 Verkauf eines Mähgeräts
Vorlage: SR/2025/036/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt den Verkauf eines Mähgeräts entsprechend Sachverhalt.

4 Beschluss über die Annahme von Spenden vom 14.03.2025 bis 10.04.2025
Vorlage: SR/2025/034/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Spenden vom 14.03.2025 bis 10.04.2025 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

5 Beschluss über die Widmung von Teilflächen und Zuordnung zur Ortsstraße 201 „Bleichweg“ gemäß der Anlage (Lageplan zur Beschlussvorlage).
Vorlage: SR/2025/030/03

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Flurstücke 8/3 teilweise, 62/61, 62/77, 62/78, 130/2, 104/3 teilweise und jeweils der Gemarkung Lauenhain, als Teilflächen der Ortsstraße O 201 „Bleichweg“ zu widmen und dieser Straße zuzuordnen.

Schreiber
Oberbürgermeister *Mittweida, am 25.04.2025*

Mittweida
Hochschulstadt in Mittelsachsen

Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung

■ Die Stadt Mittweida sucht ab sofort befristet für zwei Jahre eine/n

Sachbearbeiter (m/w/d) im Sachgebiet Tiefbau und Verkehr

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter **www.mittweida.de**.

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form (dana.salomon@mittweida.de) - an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.

Aufruf zur Patenschaft für unsere Streuobstwiese in Frankenau!

Liebe Naturfreunde,

wir suchen engagierte Paten und Nutzer für unsere neu angelegte Streuobstwiese in Frankenau. Mit einer Fläche von ca. 2.000 m² bietet diese nicht nur Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, sondern auch die Möglichkeit, irgendwann einmal frisches Obst zu ernten und die Natur hautnah zu erleben.
Als Pate haben Sie die Chance, zum Erhalt und zur Pflege dieser Fläche beizutragen. Sie können und sollen die Wiese zur Heuernte oder im begrenzten Umfang zur Beweidung mit Kleintieren (z.B. Schafe oder Ziegen) nutzen.
Egal, ob Sie Erfahrung in der Gartenarbeit haben oder einfach nur Freude an der Natur mitbringen – jeder ist herzlich willkommen. Die Fläche ist nicht fest eingezäunt. Dies ist auch nicht vorgesehen.
Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben oder mehr Informationen wünschen, melden Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung Mittweida unter 03727/967 401 oder stadtverwaltung@mittweida.de.
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Ihre Stadtverwaltung

Stellenausschreibung des Zweckverbandes Kriebsteintalsperre

ZWECKVERBAND KRIEBSTEIN TALSPERRE

Der Zweckverband Kriebsteintalsperre sucht ab sofort:

Wegewart m/w/d

Ihre zukünftigen Aufgaben umfassen:
- Regelmäßige Überprüfung der Wanderwege auf Schäden und deren Beseitigung
- Markierung von Wanderwegen sowie Erneuerung der Markierungen
- Freischneiden der Wanderwege von Bäumen und Entfernen anderer Hindernisse
- Regelmäßige Kontrolle des Zustandes und Wartung der Verkehrssicherungsmittel

Ihr Anforderungsprofil:
- Gute Ortskenntnisse, vor allem im Wanderwegenetz rund um die Talsperre Kriebstein
- Flexibilität in den Dienstzeiten
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Feiertagen
- Verantwortungsbewusstes, zuverlässiges und selbständiges Arbeiten in der freien Natur
- Ein freundliches und aufgeschlossenes Auftreten gegenüber unseren Gästen
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:
- Eine Anstellung – zunächst befristet bis zum 30.04.2026 mit der Option der Fortführung der Tätigkeit in den kommenden Jahren
- Eine Anstellung in Vollzeit: 40,0 Std. wöchentlich
- Eine faire Bezahlung und Vergütung der Wochenend- und Feiertagsarbeit mit Zuschlägen
- Einen Arbeitsplatz in einem aufgeschlossenen Team

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15.05.2025 an:

Zweckverband Kriebsteintalsperre
Frau Sylvia Reiß
An der Talsperre 1
09648 Kriebstein
Telefon: 034327 93153,
E-Mail: info@kriebsteintalsperre.de

Amtliche Mitteilungen

Schulanmeldung für das Schuljahr 2026/2027 für die Stadt Mittweida mit den Ortsteilen Ringethal, Falkenhain, Lauenhain und Tanneberg

In der **35. KW** findet zu den unten genannten Öffnungszeiten der Grundschulen Mittweida die

Schulanmeldung **für das Schuljahr 2026/2027** im Sekretariat der Grundschule „Bernhard Schmidt“ und im Sekretariat der Pestalozzi-Grundschule statt.

Datum	Tag	Uhrzeit
26. August 2025	**Dienstag**	**13.30 bis 17.00 Uhr**
28. August 2025	**Donnerstag**	**13.30 bis 17.00 Uhr**

Angemeldet werden alle Kinder, die bis zum **30. Juni 2026** das sechste Lebensjahr vollenden (Geburtszeitraum 01.07.2019 bis 30.06.2020).
Kinder, die in der Zeit vom **1. Juli 2026 bis 30. September 2026** das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen (§ 27 SächsSchulG vom 16. Juli 2004, rechtsbereinigt mit Stand vom 12. Dezember 2008, GVBl. S. 866).

Zurückgestellte Kinder vom Vorjahr müssen erneut angemeldet werden.

Die Schulanmeldung erfolgt für die laut Schulbezirk zuständige Grundschule **(siehe nachfolgende Übersicht)**. Besteht der Wunsch auf Einschulung in einer anderen Grundschule, so ist ein formloser Antrag auf Ausnahme vom Schulbezirk bei der gewünschten Grundschule einzureichen.

Mitzubringen ist die **Geburtsurkunde** des Kindes. Die Kinder müssen **nicht** vorgestellt werden. Die Anmeldung muss von **beiden Eltern gemeinsam** wahrgenommen werden, sofern sie das **gemeinsame Sorgerecht** haben. Ist einer der Partner verhindert, muss eine **Vollmacht und** eine **Ausweiskopie** des Abwesenden vorgelegt werden.

Die Anmeldung der Kinder aus den Mittweidaer Ortsteilen Frankenau und Thalheim sowie aus der Gemeinde Altmittweida erfolgt in der Grundschule Altmittweida.
Die Anmeldung der Schulanfänger findet am **Dienstag, dem 2. September 2025** in der Zeit von **7.00 bis 14.00 Uhr** im Sekretariat der Grundschule Altmittweida statt.
Ebenfalls besteht noch die Möglichkeit die Kinder am **Donnerstag, dem 4. September 2025** in der Zeit von **12.00 bis 16.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Altmittweida anzumelden.

Die Anmeldung für alle Kinder kann auch **online** erfolgen. Den Link dafür finden Sie **ab 1. August 2025** auf der Homepage der Stadt Mittweida (www.mittweida.de).

gez. Holger Müller
Beigeordneter

■ **Einzugsgebiet Grundschule Altmittweida**

- Gemeinde Altmittweida
- OT Frankenau
- OT Thalheim

■ **Einzugsgebiet Pestalozzi-Grundschule**

- Altmittweidaer Weg
- Am Hain
- Am Kuckucksberg
- Am Landratsamt
- Am Nesselbusch
- Am Schlachthof
- Am Schweizerwald
- Am Stadtpark
- August-Bebel-Straße
- Badergasse
- Bergstraße
- Bernhard-Schmidt-Straße
- Brühl
- Burgstädter Straße
- Chemnitzer Straße
- Damaschkestraße
- Dr.-Wilhelm-Külz-Straße
- Dreiwerdener Weg
- Dresdner Straße
- Eichenweg
- Fabrikstraße
- Finkenweg
- Frankenberger Straße
- Freiberger Straße
- Frongasse
- Gabelsbergerstraße
- Gartenstraße
- Gottesaubachweg
- Hainichener Straße
- Heinrich-Heine-Straße (von Bahnhofstraße bis Burgstädter Straße)
- Hintergasse
- Industrieweg
- Johann-Sebastian-Bach-Straße
- Kapellengasse
- Kirchberg
- Kirchplatz
- Kirchstraße
- Malzgasse
- Markt
- Mühlenweg
- Mühlfeld
- Mühlstraße
- Neudörfchener Weg
- Neustadt
- Niedergasse
- Obergasse
- Oststraße
- Pfarrberg
- Plan
- Plangässchen
- Poststraße
- Quergasse
- Rahmenberg
- Rathenaustraße
- Robert-Koch-Straße
- Rochlitzer Straße
- Sandweg
- Schillerstraße
- Schulstraße
- Schumannstraße
- Schützenplatz
- Stadtgraben
- Steinweg
- Südstraße
- Technikumplatz
- Theaterstraße
- Turnerstraße
- Tzschirnerplatz
- Tzschirnerstraße
- Waldheimer Straße
- Weberstraße
- Weinsdorfer Straße
- Zeisig
- Zimmerstraße
- Zschöppichen
- Zschopaustraße
- Zur Obstweinschänke

■ **Einzugsgebiet Grundschule „Bernhard Schmidt“**

- Ahornweg
- Albert-Schweizer-Straße
- Altenburger Straße
- Am Bahnhof
- Am Güterbahnhof
- Am Schwanenteich
- Am Sportplatz
- Am Stadtbad
- Andreas-Hofer-Straße
- Anton-Günther-Straße
- Auenblickstraße
- Auensteig
- Bahnhofstraße
- Birkenweg
- Buchenweg
- Endlerstraße
- Feldstraße
- Georg-Büchner-Straße
- Geschwister-Scholl-Platz
- Goethestraße
- Grüner Winkel
- Hans-Scholl-Straße
- Heinrich-Heine-Straße (von Am Sportplatz bis Bahnhofstraße)
- Herderstraße
- Hoher Weg
- Humboldstraße
- J.-Gottfried-Seume-Straße
- Karl-Liebknecht-Straße
- Kockisch
- Königshainer Weg
- Königshainer Straße
- Körnerstraße
- Kuxberg
- Lauenhainer Straße
- Leisniger Straße
- Lessingstraße
- Lindenweg
- Lutherstraße
- Maxim-Gorki-Straße
- Melanchthonstraße
- Mittelweg
- Nordstraße
- Parkweg
- Paul-Flemming-Straße
- Prof.-Dr.-Holzt-Straße
- Ringethaler Weg
- Rosa-Luxemburg-Straße
- Röhrigtweg
- Rößgener Straße
- Rudolf-Breitscheid-Straße
- Schillingstraße
- Schmale Gasse
- Sophie-Scholl-Straße
- Steile Gasse
- Theodor-Heuss-Straße
- Thomas-Mann-Straße
- Uhlandstraße
- Weideweg
- Weißthal
- Weitzelstraße
- Weststraße
- Wiener Straße
- Wiesenstraße
- Zum Auenblick
- Zur Torfgrube
- OT Lauenhain
- OT Tanneberg
- OT Ringethal
- OT Falkenhain

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Einweihung der Brücke Zschöppichen – Ernennung zur „Bauer-Rudolf-Grünzig-Brücke“

Unter anderem in den jährlichen Einwohnerversammlungen wird interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein Überblick über abgeschlossene und bevorstehende Projekte der Stadt Mittweida gegeben. In erster Linie denkt man dabei an die großen Bauprojekte bzw. die, bei denen das öffentliche Interesse besonders hoch angesetzt ist. Dabei wollen wir auch die Maßnahmen in unseren Ortsteilen nicht vergessen. So wurde im November des vergangenen Jahres eine weitere Baumaßnahme im Ortsteil Zschöppichen erfolgreich abgeschlossen. Die Brücke Zschöppichen befand sich seit Februar 2024 in der Sanierung. Das Projekt sollte ursprünglich bereits 2013 umgesetzt werden, damals fehlten jedoch entsprechende Fördermittel.
Immerhin belaufen sich die Gesamtkosten bei diesem Bauprojekt auf rund 300.000,00 Euro.
Nun wurde die Brücke am Mittwoch, dem 23. April 2025 um 13.00 Uhr im Rahmen einer kleinen Feierstunde eingeweiht. Oberbürgermeister Ralf Schreiber begrüßte die Gäste. Geladen waren neben dem am Bau beteiligten Firmen, der Stadtrat, die Ortsvorsteher und natürlich auch die Anlieger, die von der Baumaßnahme besonders betroffen waren. Stadtrat Jörg Naumann überraschte zudem die Zschöppichenerin Christa Grünzig mit einer besonderen Initiative, durch die Anbringung einer Erinnerungstafel. Diese lädt zum Gedenken an ihren Vater, dem Bauern Rudolf Grünzig ein, welcher von 1907 bis 1965 im Ort lebte. Sie dient der Mahnung und Erinnerung an Rudolf Grünzig, welcher für anderthalb Jahre inhaftiert war, da er sich der Zwangskollektivierung widersetzte und somit Opfer stalinistischer Willkür war. Den Initiatoren ist es ein Bedürfnis auf die Bedeutung der Werte unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen und dass die Meinungsfreiheit sowie das Recht auf körperliche Unversehrtheit und die Würde des Menschen ein hohes und bedeutsames Gut ist und wir es erhalten müssen, damit sich die Geschichte nicht wiederholt. Stadtrat Jörg Naumann hatte zudem für einen feierlichen Blumenschmuck an der Brücke gesorgt. Nachdem das Band von Oberbürgermeister Ralf Schreiber, Stadtrat Jörg Naumann, Christa Grünzig und Ehrenstadtrat Jürgen Kitzing durchschnitten.
Die Brücke trägt jetzt den offiziellen Namen „Bauer-Rudolf-Grünzig-Brücke“.

Nancy Wagner
Stadtverwaltung

Delegation aus Gabrovo besucht Mittweida

Am Donnerstag, dem 24. April 2025, besuchte eine Delegation aus Gabrovo unsere Hochschulstadt. Der eigentliche Grund des Besuches war die Ausstellungseröffnung des Industriemuseums Chemnitz. Im Rahmen des Europäischen Kulturhauptstadtjahres Chemnitz 2025 wurde dort am besagten Abend die Ausstellung „Tales of Transformation“, also „Geschichten der Verwandlung“, feierlich eröffnet. Da auch Gabrovo maßgeblich an der Veranstaltung beteiligt war, erfolgte die erste Initiative des Besuches durch das Organisations-Team des Industriemuseums. Natürlich wollte Oberbürgermeister Ralf Schreiber die Gelegenheit nutzen und lud die Partnerstadt im Vorfeld nach Mittweida ein. Neben dem Fremdenführer im Interaktiven Industriemuseum Gabrovos, Aleksandar Georgiev, folgte der Einladung auch die Leiterin der Abteilung Kultur, Tourismus, Protokoll und internationale Zusammenarbeit der Stadtverwaltung Gabrovo, Galina Vitanova. Besonders war auch, dass erstmalig Gabrovos Bürgermeisterin, Tanya Hristova den Besuch ermöglichen konnte. Nach dem offiziellen Empfang im Rathaus wurde die Zeit gut genutzt und Oberbürgermeister Ralf Schreiber besichtigte mit der Delegation neben dem Marktplatz und der Rochlitzer Straße mit dem Stadtgarten auch die Stadtbibliothek „Erich-Loest“. Nach einer kurzen Mittagspause folgte durch Rektor Prof. Volker Tolkmitt eine umfangreiche Führung über den Campus der Hochschule. Dabei wurde auch das Medienzentrum präsentiert. Anschließend folgte die Besichtigung des TeleWerks (und der Werkbank32), da auch die Vorstellung des Reallabors für neue Formen der Arbeit von besonderem Interesse waren. Die Gäste der Partnerstadt zeigten sich interessiert und beeindruckt, bietet ein gegenseitiger Besuch doch stets die Möglichkeit, sich neue Anregungen und auch Hinweise für die Umsetzung von Projekten einzuholen. An dieser Stelle danken wir auch dem Team der Hochschule für die Mitorganisation des Partnerstadttreffens.

Nancy Wagner, Stadtverwaltung, Fotos: Helmut Hammer

Prof. Volker Tolkmitt und Bürgermeisterin Tanya Hristova im Tonstudio von Radio 99.3

Die Delegation zur Führung in der Hochschule Mittweida

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Freibadöffnung in Mittweida für 1. Mai 2025 geplant

Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat unser schönes Freibad hoffentlich seit ein paar Tagen geöffnet. Die Saisonvorbereitungen sind planmäßig verlaufen. Sobald das Wetter mitspielt, kann es losgehen! Als unser Freibad am 26. September seine Pforten schloss, hatten wir in der Saison 2024 immerhin 56.188 Badegäste begrüßt. Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf recht viele Besucher zum Baden, auf den Beachvolleyballplätzen und auf der Minigolfanlage!
Geplant ist, im Mai und im September von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr zu öffnen, im Juni, Juli und August sogar bis 20.00 Uhr. Die tagaktuellen Öffnungszeiten und Wassertemperaturen können Sie auf der städtischen Homepage www.mittweida.de nachlesen. So sind Sie immer gut informiert.
Die Preise für die vielen verschiedenen Tarife, Zehner-, Saison- und Familienkarten konnten wir auch in dieser Saison auf dem gleichen Niveau halten. Die Zehnerkarten behalten ihre Gültigkeit über das Saisonende hinaus. Die Bezahlung ist auch mit EC-Karte oder Handy möglich.
Gern können Sie bei uns Liegestühle, Sonnenschirme, Sitzsäcke, Volleybälle, Tischtennisschläger, Badmintonschläger, Minigolfschläger und Figuren für Großfeldschach ausleihen.
Die Schüler der Mittweidaer Schulen erhalten für die Nutzung in den Sommerferien Feriencoupons, mit denen unter anderem auch das Freibad Mittweida drei Mal kostenlos genutzt werden kann. Das kam in den letzten Jahren bei den Kindern und Jugendlichen super an!
Wenn Sie Ihr Kind (es sollte schon sieben Jahre alt sein) zum Schwimmkurs anmelden möchten, stehen Ihnen dafür zwei Termine zur Verfügung. Der erste Kurs findet in der ersten und zweiten Ferienwoche (28.6.-11.7.) statt, der zweite Schwimmkurs in der vierten und fünften Ferienwoche (19.7.-1.8.). Für beide Kurse werden noch Anmeldungen entgegengenommen unter freibad@mittweida.de. Die Teilnahme an einem Schwimmkurs kostet 62,50 EUR.
In diesem Jahr findet unser traditionelles Badfest am 27. Juni statt, also dem Zeugnisausgabetag. Ab 14.00 Uhr gibt es ein buntes Fest für die ganze Familie mit viel Musik, Unterhaltung und Attraktionen, Speis und Trank. Wenn das Wetter auch in Feierlaune ist, veranstalten wir ein Nachtschwimmen bis 22.00 Uhr. Saison- und Zehnerkarten behalten an diesem Tag Ihre Gültigkeit.
Nun liegt es an Ihnen: Daumen drücken, aufessen, Badesachen einpacken und los geht's! Wir freuen uns auf Sie!

Constanze Winkler, Stadtverwaltung Mittweida *Bild: Christoph Decker*

Wir gratulieren zum 175-jährigen Jubiläum des Steinmetzbetriebes Frank Böttger

Am 1. April 2025 feierte der Steinmetzbetrieb Böttger sein 175-jähriges Jubiläum. Ein besonderer Anlass, denn damit ist das Unternehmen auch das Älteste in Mittweida. Oberbürgermeister Ralf Schreiber gratulierte dem Steinmetz und Steinbildhauer Frank Böttger zu diesem besonderen Tag. Frank Böttger, der ebenfalls ein langjähriges Mitglied des Stadtrates ist, führt seinen Betrieb in der 6. Generation seit der Gründung im Jahr 1850. Dabei mussten in der Vergangenheit stets individuelle gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen gemeistert werden, was gut gelang.

Ein Jubiläum bietet immer eine gute Gelegenheit zurückzuschauen. Doch gleichzeitig ist der Blick in die Zukunft interessant. Wie geht es weiter für den Betrieb?
Franziska Domscheit ist die Tochter des Unternehmers. Die 3-jährige Ausbildung zum Steinmetz hat sie bereits im Familienbetrieb erfolgreich abgeschlossen. Nun arbeitet sie noch an ihrem Meisterstück. Bereits in der 9. Klasse manifestierte sich ihr außergewöhnlicher Berufswunsch. Zudem lernte sie ihren Ehemann in der Meisterschule kennen. Franziska Domscheit und ihr Mann verfolgen das gleiche Ziel: Sie möchten den Menschen bei jeder sich bietenden Gelegenheit nahebringen, dass der Beruf des Steinmetz und Steinbildhauers ein toller, abwechslungsreicher und kreativer Beruf ist. Man arbeitet oft in der Natur und es ist erfüllend am Ende des Tages ein fertiges Ergebnis zu sehen. Auf die Nachfrage, ob der Beruf ein männerdominierter Beruf sei, antwortet Frau Domscheit selbstbewusst, dass es immer mehr Frauen gibt, die diese Ausbildung wählen. Das Material mag schwer sein, doch mittlerweile gibt es technische Erleichterungen, sodass immer mehr die Kreativität des Handwerks im Vordergrund steht. Dies sorgt dafür, dass die Ausbildungsklasse bereits gut gemischt war. Steinmetze und Steinbildhauer arbeiten beispielsweise an der Erneuerung von Denkmälern mit. Ein großer Bestandteil der Arbeit ist gewissermaßen jedoch auch die Trauerbegleitung von Familien, die wegen eines Grabsteins zu ihnen kommen. Franziska Domscheit schätzt die Betreuung der Kunden, hilft ein würdiger Grabstein doch dem Gedenken eines lieben Menschen, wofür die Familien sehr dankbar sind.
Ihr Mann hat sich ebenfalls selbstständig gemacht. Fest steht aber, dass sie gemeinsam das Ziel haben auch den Familienbetrieb in Mittweida in 7. Generation weiterzuführen.

Nancy Wagner, Stadtverwaltung

Sie benötigen Hilfe? Hier finden Sie verschiedene Kontakt- und Beratungsstellen
www.mittweida.de/buergerservice/rat-und-hilfe/beratungsstellen/

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Helfen und Gewinnen – Lions-Adventskalender für Mittweida 2024

Das „alte Mittweida im Schnee“ unserer Kalenderaktion vom letzten Jahr hatte uns auf die Weihnachtszeit eingestimmt und interessante Sichten auf unsere Stadt geboten.
Auch dieser Kalender war wieder ein großer Erfolg dank des erneuten Engagements vieler Handel- und Gewerbetreibender.

Am 27. März wurde im Rathaus der Erlös von 3.149,27 Euro an den Müllerhof e.V. zur Unterstützung dortiger Sanierungsarbeiten sowie dem auch dort ansässigen Fotozirkel übergeben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Projekt unterstützt haben!
Hervorheben möchte ich Frau Dr. Marion Stascheit, die Druckerei Billig und die Ratsapotheke mit ihrem besonderen Engagement.
Viele Mittweidaer kauften unseren Kalender bereits zum wiederholten Male und so hoffen wir, dass auch der nächste Adventskalender 2025 ein Erfolg wird.

v.l.n.r.: Peter Haider, Fotozirkel Mittweida, Heike Berndt-Conrad, Geschäftsführerin des Müllerhof e.V. und Dr. Jan-Christof Bohn, Lionsclub Mittweida-Burgstädt

2025 wird es, wie schon einmal vor einigen Jahren, ein künstlerisches Mittweida geben. Alle Künstlerinnen und Künstler, egal ob Hobbykünstler oder Profis sind herzlich eingeladen und aufgefordert, sich zu beteiligen. Gesucht werden Ansichten der Stadt, der Ortsteile und der näheren Umgebung – gleich welcher künstlerischen Technik. Insbesondere interessant sind Querformate, vorweihnachtlich passende oder winterliche Darstellungen, gern auch jenseits der häufig verwendeten Motive.
Wenn Sie so etwas in Ihrem Fundus haben oder noch etwas anfertigen wollen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie Ihre Werke über jachribo@aol.com bis zum 31. Mai 2025 bei uns einreichen. Gern als PDF-Datei in bereits druckbarer Auflösung. Alternativ können Sie Ihr Werk auch in der Praxis Dr. Bohn einreichen, wir kümmern uns in diesem Fall um die Reproduktion.
Die Veröffentlichung erfolgt nach Sichtung und Auswahl unter gestalterischen Gesichtspunkten für den Kalender.
Es wäre schön, wenn das „künstlerische Mittweida“ 2025 viel Zuspruch findet.

Dr. Jan-Christof Bohn, Lions Club Mittweida-Burgstädt

Energieladen nun direkt neben dem Käseladen in Mittweida

Was sind Fakten und was sind Fake-News über Photovoltaik- und Windkraftanlagen? Wie können Bürger, Kommunen und lokale Initiativen den Ausbau erneuerbarer Energien voranbringen? Wie gelingen die Herausforderungen der Energiewende? Auf diese Fragen haben die Mitglieder der Bürgerenergiegenossenschaft WirMachenEnergie eG klare Antworten. In ihrem Energieladen in Mittweida bieten sie Bürgern eine Anlaufstelle für Fragen. Zudem nutzen sie die Räumlichkeiten für Informationsveranstaltungen, für Netzwerktreffen und als Büro.

Der Energieladen von WirMachenEnergie ist innerhalb von Mittweida umgezogen und befindet sich nun direkt neben dem Käseladen in der Rochlitzer Straße 64. "Die neuen Räume bieten mehr Platz, sind freundlicher und energieeffizienter, weil besser gedämmt", sagt Kristina Wittig vom Vorstand der Bürgerenergiegenossenschaft.

WirMachenEnergie eG setzt sich seit zweieinhalb Jahren für den Ausbau der Erneuerbaren Energien im Landkreis Mittelsachsen ein. Inzwischen beteiligen sich über 225 Mitglieder. Drei Photovoltaik-Dachanlagen wurden bisher installiert. Weitere Infos gibt’s unter www.wme-eg.de.

Kerstin Rudolph
Wir machen Energie eG

Kerstin Rudolph (v. li.), Sebastian Wittig, Robin Silligmann und Kristina Wittig sind vier der inzwischen 225 Mitglieder der Bürgerenergiegenossenschaft WirMachenEnergie eG. Ihr Ziel ist es die Erneuerbaren Energien aus Bürgerhand in Mittelsachsen voranzubringen. Foto: (Rudolph/WMEeG)

Anzeige(n)

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Feierlicher Neustart: Kirche Frankenau erstrahlt in neuem Glanz

Am Ostermontag, um 9.30 Uhr wurde in der frisch sanierten Kirche Frankenau der erste Gottesdienst gefeiert – ein bedeutender Moment für die Gemeinde. Die umfassende Renovierung, welche mit Fördermitteln des EPLR durchgeführt wurde, hat das historische Gotteshaus nicht nur optisch aufgewertet, sondern auch funktional modernisiert.
Im Rahmen der Sanierung wurden die Elektrik sowie das Heizungs- und Beleuchtungssystem erneuert, wobei besonderer Wert auf Energieeffizienz gelegt wurde. Die historischen Bänke wurden sorgfältig aufgearbeitet, und auf Wunsch vieler Gemeindemitglieder wurde der Mittelgang wiederhergestellt. Zudem ist die Kirche nun barrierefrei zugänglich und farblich harmonisch gestaltet.
Ein besonderes Highlight ist der barocke Kanzelaltar, der ursprünglich aus der Kirche in Cröbern bei Leipzig stammt. Diese Kirche musste dem Braunkohletagebau weichen, und der Altar fand 1976/77 in Frankenau eine neue Heimat.
Am 22. Juni 2025, um 10.00 Uhr ist ein Dankgottesdienst zum Abschluss der Arbeiten geplant, gefolgt von einem gemeinsamen Mittagessen. Dies bietet eine Gelegenheit zum Austausch über die Geschichte der Kirche, des Ortes und seiner Bewohner. Interessierte sind herzlich eingeladen, an diesem besonderen Ereignis teilzunehmen.

Kirchgemeinde Seelitzer Land *Foto: Kirchgemeinde Seelitzer Land*

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Anzeige(n)

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Kita-Flohmarkt im Spielhaus

Am Samstag, dem 5. April 2025 war es wieder so weit, unser halbjähriger Flohmarkt fand statt. Elf Verkäufer und Verkäuferinnen haben Kleidung, Bücher und Spielzeug für Kinder angeboten. Trotz des kalten Wetters hatten wir viele Besucher, die sich an den Ständen umgesehen haben. Weiterhin gab es Kaffee, Tee und Kuchen für die Gäste, außerdem eine kleine Hüpfburg für die Kinder zum Austoben. Vielen Dank an die fleißigen Kuchenbäcker, das Buffet wurde gut besucht. Wir freuen uns schon auf den nächsten Kita-Flohmarkt im Herbst.

Das Kita Spielhaus-Team

Sicherheitsprojektwoche in der Kita Regenbogen

In der Kindertagesstätte „Regenbogen“, der AWO Südsachsen, fand kürzlich eine spannende Sicherheitswoche statt. Die Kinder lernten auf spielerische Weise, wie sie sich in verschiedenen Gefahrensituationen richtig verhalten.
Ein besonderes Highlight waren die Besuche der Feuerwehr und Polizei Mittweida. Die Feuerwehr zeigte ihre Ausrüstung und erklärte, wie Einsätze ablaufen. Die Kinder durften sogar das Feuerwehrauto erkunden und darin platznehmen. Die Polizei sprach mit den Kindern über Sicherheit im Alltag und Straßenverkehr, zeigte Handschellen und Kelle und stellte ihre Fahrzeuge vor. Die Vorschüler übten das Verhalten im Straßenverkehr auf dem Weg zur Schule – wie man richtig über die Straße geht, worauf man an der Ampel achtet und warum Sicherheit im Straßenverkehr so wichtig ist. Dafür erhielten alle einen Fußgängerpass.
Zum Abschluss ertönte probeweise der Feueralarm zur Evakuierungsübung, dabei gingen wir die Rettungswege entlang und die Kinder waren sich alle einig – erstmal Ruhe bewahren. Die Übung wurde erfolgreich absolviert.
Die Woche war für alle sehr lehrreich und interessant. Vielen Dank an die Feuerwehr und die Polizei für ihre Zeit!

Kindertageseinrichtung „Regenbogen“

Anzeige(n)

Neues aus den Schulen

125 Jahre Schulgebäude – Die Fichte-Schule begeht ein Jubiläum und gestaltet im September eine Festwoche

Schüler und Lehrer der Fichte-Schule planen bereits für das neue Schuljahr vom 8. bis 12. September eine Festwoche mit Projektunterricht, Sportfest, einem Tag der offenen Schultür, der Wiederinbetriebnahme der rekonstruierten Schulsternwarte und einer Festveranstaltung. Anlass ist die Einweihung des Schulgebäudes auf dem Deckerberg vor 125 Jahren.

Historische Postkarte, Eigentum W. Fiedler

Die Eröffnung des Schulneubaus am 23. April 1900 war eng mit Gustav Enzmann verbunden, der bereits im Jahre 1885 als Direktor der damaligen Bürgerschule (heutige Pestalozzischule) angestellt worden war.
Schon beim Amtsantritt Enzmanns war der Platzmangel an der Mittweidaer Bürgerschule spürbar. Nahezu jährlich richtete er Gesuche und Eingaben an die Behörden der Stadt, um auf den sich verschärfenden Platzmangel an der Bürgerschule aufmerksam zu machen. Erst im April 1895 bekundete der Stadtrat die Bereitschaft zum Bau eines neuen Schulhauses.
Zwischen 1895 und 1900 kam es, verbunden mit dem auch in Mittweida einsetzenden industriellen Wachstum, zu einem exorbitanten Anstieg der Kinderzahlen. An der Schule gab es damals 38 Klassen, aber nur 31 Klassenzimmer mit 1.607 Schulkindern. Die Schülerzahl stieg bis 1900 auf 2.163 Kinder.
Nach der erfolgten Bauplatzwahl auf dem Deckerberg in der Nähe zum Steinbruch der Firma Winkler beauftragte die Stadt im April 1896 den Architekten Johann Nepomuk Bürkel mit der Ausfertigung des Bauplans und der Bauleitung der neuen Schule.
Die Kosten des Schulneubaus wurden auf 350.000 Mark geschätzt, was zunächst zur Ablehnung der Mittelbewilligung bei den Stadtverordneten und damit zur Verzögerung des Baubeginns führte. Das weitere schnelle Ansteigen der Schülerzahl zwang dann aber zum Umdenken. Am 25. September 1898 kam es endlich zum ersten Spatenstich, nachdem bereits am 16. September die Erd-, Maurer-, Steinmetz und Eisenarbeiten an den Chemnitzer Baumeister Stäber vergeben worden waren. Alle übrigen Arbeiten vor allem der Innenausbau wurden bis auf zwei Gewerke, die vor Ort nicht ansässig waren, von Mittweidaer Handwerksbetrieben ausgeführt. Am 1. Juli 1899 fand das Richtfest statt und im November war die Schule in ihrer markanten Ziegelbauweise im Rohbau fertiggestellt.
Um der Einweihung der Schule einen besonders feierlichen Rahmen zu geben, fiel die Wahl des Termins bewusst auf den 23. April, den Geburtstag des damaligen sächsischen Königs Albert.
Der Tag begann mit einem Festumzug der Schüler und Lehrer der Real- und Bürgerschule, den Vertretern der Kirche, der städtischen und der königlichen Behörden und den Vorständen aller namhaften Vereine durch die Stadt. Er endete am Eingang der neuen Schule, wo die Schlüsselübergabe an den Schuldirektor Enzmann erfolgte. Anschließend fand in der festlich geschmückten Turnhalle (heutige Bürkel-Halle) die eigentliche Weihefeier statt.
Neben dem Bezirksschulinspektor Herrn Dr. Böhme, der die Weiherede hielt, gab der damalige Bürgermeister Hektor Freyer in seiner Festrede einen umfassenden historischen Rückblick auf die Baugeschichte der Schule und würdigte in seinen Ausführungen mit patriotischen Worten auch den Jubilar, seine Majestät den König Albert.
Nach der Entgegennahme der Glückwünsche und Geschenke verschiedener Institutionen hielt der Direktor seine Dankesrede an die Versammelten und begrüßte gleichzeitig die Realschule als Gast im neuen Gebäude.

Historische Postkarte, Eigentum W. Fiedler

Da die Realschule ebenfalls seit spätestens 1896 unter Platzmangel litt, zog in die neue Schule nicht nur die erste Abteilung der Jungen von der alten Bürgerschule, sondern auch die Realschule unter Direktor Prof. Johannes Schneider mit den entsprechenden Lehrkräften ein. Sie belegte vorübergehend den Nordflügel, hatte einen separaten Pausenhof und nutzte den Eingang vom Postgässchen her.
Mittweida hatte somit ab 1900 zwei Bürgerschulen, für die zunächst nur ein Direktor zuständig war. Gustav Enzmann war neben der ersten Abteilung Jungen in der neuen Schule auch weiterhin für die zweite Abteilung Jungen und sämtliche Mädchenklassen in der alten Schule an der Kirchstraße verantwortlich.
Am Ende waren auch die veranschlagten Baukosten deutlich überschritten worden und beliefen sich auf etwa eine halbe Million Mark. Das war gut investiertes Geld für ein Bauwerk, welches bis heute die Stadt überragt und eine Institution beherbergt, die nunmehr seit Generationen Heranwachsenden die Grundlagen vermittelt, die es ihnen ermöglicht, ihr zukünftiges Leben gestalten zu können.

Wolfgang Fiedler
Verein „Freunde und Förderer der Fichte-Schule e.V.“

Quellen:
- *Fest-Nummer, Mittweidaer Tageblatt, 1930, Die Mittweidaer Volksschulen in den letzten hundert Jahren im Spiegel der Zeitung von Schulleiter Unger und Schulleiter Pötke*
- *Festschrift, 100 Jahre Fichteschule, Dressel, Benny, Die Notwendigkeit des Neubaus einer Bürgerschule im Jahr 1900*
- *100 Jahre Schulgebäude am Schwanenteich, Störzel, Siegfried, Neubau der 1. Bürgerschule (1989-1900) - die Realschule als Gast*

Anzeige(n)

Neues aus den Schulen

Fichte-Schule startet mit vielen Highlights in das Jahr 2025

Nach einem eindrucksvollen Weihnachtsabend 2024 ist die Fichte-Schule schwungvoll ins neue Jahr gestartet. Den Auftakt bildete der traditionelle Berufsorientierungstag, bei dem zahlreiche regionale Unternehmen und Institutionen ihre Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten präsentierten. Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und erste Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu gewinnen.

Kunstprojekt belebt die Rochlitzer Straße
Ein besonderes Highlight ist derzeit in den Schaufenstern leerstehender Geschäfte in der Rochlitzer Straße zu sehen. Die ausgestellten Werke entstanden im Rahmen eines Kunstprojekts, das in Zusammenarbeit mit einer freischaffenden Künstlerin und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien (HTWM) realisiert wurde. Die kreativen Ergebnisse begeistern Passanten und zeigen das künstlerische Potenzial der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Versteigerung für den guten Zweck
Nach der Ausstellung werden die Kunstwerke von der Hochschule für einen guten Zweck versteigert. Der Erlös fließt in ein innovatives Projekt: Mit dem Geld soll ein Kinderstammtisch der Initiative „MiTTmacher“ ins Leben gerufen werden. Hier können zukunftsinteressierte Kinder gemeinsam Ideen für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt entwickeln und umsetzen.

Ein Jahr voller spannender Projekte
Auch in den kommenden Monaten erwarten die Fichte-Schule zahlreiche weitere Veranstaltungen. Neben sportlichen Wettbewerben und Exkursionen wird vor allem das Thema Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle spielen. Schulleitung und Lehrkräfte freuen sich auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen kreativen und zukunftsweisenden Projekten.

Sabine Barich
Johann-Gottlieb-Fichte Oberschule

Standesamt

Jubilare im Monat Mai 2025

2. Mai	Christoph Hirsch	70. Geburtstag
4. Mai	Rolf Neumann	70. Geburtstag
6. Mai	Erika Hans	85. Geburtstag
11. Mai	Horst Kühnert	95. Geburtstag

Im Namen der Stadtverwaltung gratuliert Oberbürgermeister Ralf Schreiber recht herzlich zum Geburtstag.

Sie möchten auch genannt werden? Bitte beachten Sie, dass wir hierfür Ihre Einwilligung benötigen. Unter **www.mittweida.de** haben wir unter der Rubrik Formulare die entsprechende Einverständniserklärung für Sie bereitgestellt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Anzeige(n)

Sterbefälle

Beim Standesamt Mittweida wurden folgende Sterbefälle beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

25. März 2025	Roland Ewald Ferdinand Schumann
28. März 2025	Brunhild Klara Elsa Sauer geb. Vogler
1. April 2025	Hildegard Helga Berndt geb. Rüger in Frankenberg
6. April 2025	Rudolf Erhard Oehmichen
7. April 2025	Volkmar Bercke in Chemnitz
9. April 2025	Marta Helga Pohler geb. Welz
10. April 2025	Irma Minna Marta Wittig geb. David

Friedhofsverwaltung Mittweida –

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag geschlossen (Bestattungsanmeldungen sind nach telefonischer Rücksprache möglich)

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:
proagil GmbH, MTG Treppenlifte
Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

17. März 2025 – Einsatz Nr. 34 – Brandmeldeanlage
Der Löschzug wurde auf den Industrieweg zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Es stellte sich heraus, dass die Anlage durch Bauarbeiten ausgelöst wurde. Somit bestand kein Handlungsbedarf und die Einsatzstelle konnte nach kurzer Zeit verlassen werden.

19. März 2025 – Einsatz Nr. 35 – Türnotöffnung
Die Feuerwehr Mittweida wurde auf den Steinweg zu einer Türnotöffnung alarmiert. Die Tür konnte gewaltfrei geöffnet und der Patient an den Rettungsdienst übergeben werden. Mit der Drehleiter wurde die Person im Anschluss aus der Wohnung transportiert.

23. März 2025 – Einsatz Nr. 36 – Türnotöffnung
In den Morgenstunden wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Straße am Sportplatz alarmiert. Ein Hausnotruf war der Grund für die Alarmierung. Die Wohnungstür konnte gewaltfrei geöffnet und die betroffene Person an den Rettungsdienst übergeben werden.

23. März 2025 – Einsatz Nr. 37 – Türnotöffnung
Nach der Abarbeitung des ersten Einsatzes wurden wir zu einer weiteren Türnotöffnung auf die Lauenhainer Straße alarmiert. Die Tür wurde bereits durch die anwohnende Person geöffnet. Die Einsatzkräfte übernahmen die Erstversorgung der Person. Nachdem der Rettungsdienst eingetroffen war, konnte die Einsatzstelle an diesen übergeben werden.

25. März 2025 – Einsatz Nr. 38 – Türnotöffnung
Am Abend wurde die Feuerwehr Frankenau zu einer Türnotöffnung auf die obere Dorfstraße alarmiert. Als die Einsatzkräfte an der Einsatzstelle eintrafen, wurde die Tür bereits durch die anwohnende Person geöffnet. Somit bestand kein weiterer Handlungsbedarf für die Einsatzkräfte.

28. März 2025 – Einsatz Nr. 39 – Waldbrand beginnend
An diesem Tag wurde die Feuerwehr zu einem beginnenden Waldbrand auf die Hainichener Straße alarmiert. Vor Ort brannte Laub in einem Park. Der Brand konnte bereits durch Passanten mit einer Gießkanne gelöscht werden. Die Einsatzkräfte überprüften nach Glutnestern und löschten diese. Nach kurzer Zeit konnte die Einsatzstelle verlassen werden.

28. März 2025 – Einsatz Nr. 40 – Gebäudebrand
Mit dem Stichwort "Brand Groß - Gebäudebrand" wurden die Feuerwehren Frankenau und Mittweida auf die Mittweidaer Straße in Frankenau alarmiert. Die Meldung bestätigte sich vor Ort. Die Flammen haben bereits vom Erdgeschoss auf das Dach übergegriffen und sich im Dachstuhl ausgebreitet. Ein Trupp ging mit schwerem Atemschutz in das Brandhaus hinein und mehrere Trupps führten einen Außenangriff durch. Nachdem die Drehleiter in Stellung gebracht wurde, konnte die Dachhaut geöffnet und der Brandherd im Dach unter Kontrolle gebracht werden. Im angrenzenden Bach wurde eine Staustelle errichtet, um die Löschwasserversorgung zu sichern. Mit der Drohne aus Oederan wurde das Dach auf Glutnester abgesucht. Der Stromversorger kappte die Stromversorgung vom Haus und über die NINA-Warnapp wurde eine Warnung an die Bevölkerung aufgrund der starken Rauchentwicklung ausgerufen. Kurz nach Mitternacht konnte gemeldet werden, dass das Feuer gelöscht ist.
Ein großes Dankeschön geht an die Bevölkerung, welche uns an der Einsatzstelle mit Lebensmitteln versorgten.

30. März 2025 – Einsatz Nr. 41 – Türnotöffnung
Die Feuerwehr wurde auf die Rosa-Luxemburg-Straße zu einer Türnotöffnung alarmiert. Glücklicherweise bestand kein Handlungsbedarf für die Einsatzkräfte. Nach kurzer Zeit konnte die Einsatzstelle verlassen werden.

31. März 2025 – Einsatz Nr. 42 – Entstehungsbrand in Gebäude
Im Anschluss an die Türnotöffnung wurden der Löschzug und die Feuerwehr Frankenau zu einer Rauchentwicklung auf die Obere Dorfstraße in Frankenau alarmiert. In einem leerstehenden Gebäude ist Unrat entflammt. Bei Ankunft an der Einsatzstelle war der Brand in der Entstehungsphase, wodurch die Löscharbeiten schnell Wirkung zeigten. Nachdem die Räumlichkeiten belüftet wurden, führte ein zweiter Trupp unter schwerem Atemschutz Nachlöscharbeiten durch.

1. April 2025 – Einsatz Nr. 43 – Brandmeldeanlage
In den Mittagsstunden wurde der Löschzug auf die Feldstraße zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Es konnte kein ersichtlicher Grund für das Auslösen der Anlage gefunden werden. Aus diesem Grund konnte die Einsatzstelle nach kurzer Zeit verlassen und an den Betreiber übergeben werden.

2. April 2025 – Einsatz Nr. 44 – Türnotöffnung
Am Abend wurden wir zu einer Türnotöffnung auf die Südstraße alarmiert. Die Tür war glücklicherweise bei Ankunft an der Einsatzstelle bereits geöffnet. Die Einsatzkräfte unterstützten den Rettungsdienst bei der Behandlung der betroffenen Person.

5. April 2025 – Einsatz Nr. 45 – Ölspur mit Gefahr
Das Löschfahrzeug wurde auf die Waldheimer Straße alarmiert. Der Grund der Alarmierung war ein Ölfleck im Baustellenbereich. Mit Ölbindemittel wurde dieser abgestumpft. Anschließend konnte die Einsatzstelle nach kurzer Zeit an die Polizei übergeben werden.

8. April 2025 – Einsatz Nr. 46 – Türnotöffnung
Aufgrund starker Schmerzen wurden wir zusammen mit dem Rettungsdienst auf die Weberstraße zu einer Türnotöffnung alarmiert. Die Tür konnte gewaltfrei geöffnet werden. Da der Rettungsdienst einen längeren Anfahrtsweg hatte, führten wir die erste Hilfe durch und übergaben den Patienten an den Rettungsdienst.

11. April 2025 – Einsatz Nr. 47 – Nachforderung Drehleiter
Die Drehleiter wurde nach Rossau alarmiert, um den Rettungsdienst und die Kameraden aus Rossau zu unterstützen. Mittels Schleifkorbtrage konnte die Person schonend aus der Wohnung gerettet und an den Rettungsdienst übergeben werden.

12. April 2025 – Einsatz Nr. 48 – Unterstützung Rettungsdienst
Die Drehleiter wurde erneut nach Rossau alarmiert. Die Person konnte schonend über die Drehleiter in den Rettungswagen transportiert werden.

13. April 2025 – Einsatz Nr. 49 – Ölspur mit Gefahr
Mit dem Stichwort "Ölspur mit Gefahr auf Gehweg" wurde das Löschfahrzeug auf die Lauenhainer Straße alarmiert. Vor Ort zog sich eine Ölspur ca. 10 m einen Gehweg entlang. Diese wurde mit Ölbindemittel abgestumpft. Nach kurzer Zeit konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

Feuerwehr Mittweida

Weitere Einsätze können Sie auf der Homepage der Feuerwehr www.feuerwehr-mittweida.de nachlesen.

Anzeige(n)

Wirtschaftsförderung & Citymanagement

Sprechzeiten Citymanagement

Rathaus 2, Eingang über Frongasse

Montag:	9.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag:	9.30 bis 12.30 Uhr
Freitag:	9.30 bis 12.30 Uhr

Neues aus der EU-Förderung

Anzeige(n)

StadtMiTTmacher

Der MiTTmachTreff R44 ist ein Raum zum Experimentieren sowie Begegnung und steht für alle Vereine und Initiativen der Stadt Mittweida zur Verfügung. Mit Unterstützung der MWE GmbH ist dieses Angebot möglich und der Raum kann für 10 €/h unter **https://r44.mwe-mittweida.de** gebucht werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

- **Jeden Mittwoch** von 16.00 bis 18.00 Uhr „MiTTmachWerkstatt“ mit Hilfe zur Selbsthilfe, wo gewerkelt, getüftelt und geholfen wird. Fragen kostet nichts!
- **Jeden letzten Mittwoch** im Monat um 19.00 Uhr „offener Treff“ mit Zeit für Gespräche zur Belebung der Innenstadt und Ideenaustausch, um MiTTeinander Projekte zu planen und zu machen.
- **Jeden letzten Freitag** im Monat ab 18.30 Uhr „Spieleabend“ – Gesellschaftsspiele, TableTop-/Sammelkartenspiele oder eigene mitbringen
- Zu allen Veranstaltungen ist die „Kleidertauschecke“ mit Damen, Kinder und Herrenbekleidung geöffnet. Bring 1 bis 4 brauchbare und gereinigte Kleidungsstücke mit und nimm mit, was gefällt.
- **Jeden Donnerstag** von 9.30 bis 11.30 Uhr Beratungsangebote **„Wir vor Ort R44“**. Auch beim Projekt MITtenDRIN 60.0 ist die R44 ein Anlaufpunkt, um sich mit den eigenen Interessen, Fähigkeiten und Ideen zu verwirklichen.
- **Jeden 3. Donnerstag** im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr **„GenialDigital! 60+“**. Sie haben Fragen zur Digitalisierung oder brauchen Unterstützung bei Ihrem Smartphone, Tablet & Co.? (Angebot von MITtenDRIN 60.0).
- **Jeden 4. Donnerstag** im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr **„Polit-Forum 60+“**. Beteiligung sollte im Alter nicht enden, sondern richtig beginnen. Hier bietet sich die Möglichkeit dazu (Angebot von MITtenDRIN 60.0).

Veranstaltungen Mai 2025

- **Samstag, 10. Mai 2025** von 14.00 bis 18.00 Uhr **„Pflanzentauschbörse“** im MiTTmachgarten
- **Sonntag, 11. Mai 2025** von 13.00 bis 16.00 Uhr Herzliche Einladung zur **„Kultur am Bahnhof“** im Rahmen des Mittelsächsischen Kulturtages.
- **Donnerstag, 22. Mai 2025** ab 17.00 Uhr **„AfterWork Cocktail Abend“** auf der Rochlitzer
- **Donnerstag, 12. Juni 2025** ab 17.00 Uhr **„AfterWork Cocktail Abend“** auf der Rochlitzer
- **SAFE THE DATE: Samstag, 23. August 2025 „Kiez- und Kulturfest“** auf der Rochlitzer

Die StadtmiTTmacher sind Kooperationspartner vom Müllerhof Mittweida e.V. und möchten Vernetzungsarbeit zwischen verschiedenen Akteuren der Stadt Mittweida leisten. Jeder der Lust hat MiTTzuMachen, ist herzlich willkommen. E-Mail: info@stadtmittmacher-mittweida.de
Instagram: stadtmittmacher | facebook: stadtmittmacher mittweida

Blockchain

V-Bank und Volksbank Mittweida starten Forschungsprojekt „CaaS“ zur sicheren Verwahrung digitaler Assets

Die V-Bank AG und die Volksbank Mittweida eG haben ein wegweisendes Projekt gestartet: „Crypto as a Service“. Im Rahmen dieses Projekts wird eine innovative Plattform entwickelt, die es kleinen und mittleren Banken ermöglicht, ihren Kunden sichere und regulierte Verwahrlösungen für digitale Assets anzubieten. Damit wird auf die steigende Nachfrage nach zuverlässigen und vertrauenswürdigen Lösungen im Bereich Kryptowährungen reagiert.

Das Projekt zielt darauf ab eine White-Label-Plattform zu schaffen, die es weiteren Banken ermöglicht, digitale Assets als integrierten Bestandteil ihres bestehenden Angebots aufzunehmen. Der Fokus liegt dabei darauf, dass die Hausbank die Kundenbeziehung weiterhin pflegt, während der technische Partner für die sichere Verwahrung verantwortlich ist.

Angesichts des wachsenden Interesses an Kryptowährungen als Anlageklasse und der erhöhten Unsicherheit aufgrund von zahlreichen Vorfällen aus der Vergangenheit, bietet „Crypto as a Service“ eine Lösung, die sowohl rechtlichen als auch sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht. Die geplante Plattform wird vollständig reguliert und unter Einhaltung der strengen Vorgaben der BaFin betrieben.

Das Projekt wird zunächst mit der Volksbank Mittweida als Pilotpartner durchgeführt. Nach erfolgreicher Pilotphase wird die Plattform als White-Label-Lösung anderen Banken zur Verfügung gestellt. Diese können somit ohne großen Investitionsaufwand in den wachsenden Markt der digitalen Assets eintreten und ihren Kunden ein umfassenderes Angebot bieten.

„Crypto as a Service“ – Zukunft der digitalen Vermögensverwaltung für Banken, Bildquelle: Blockchain-Schaufensterregion Mittweida

Die „Crypto as a Service“-Plattform ist nicht nur ein wichtiger Baustein der Innovationsstrategie der beteiligten Banken, sondern trägt auch maßgeblich zu den Zielen der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida bei. Durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze und Geschäftsmöglichkeiten stärkt die Plattform die regionale Wertschöpfung und fördert Synergien mit anderen Blockchain-Projekten. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Aufbau der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida und festigt die Position der Region als Vorreiter in der Anwendung dieser zukunftsweisenden Technologie.

Erfahren Sie mehr unter
www.blockchain-mittweida.com .

Elina Dillmann
MWE

Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Einweihung der Skulptur „Cumulus“ in Mittweida

Bei angenehmen Frühlingswetter fanden sich am Sonntag, dem 13. April 2025 rund 100 Interessierte am Traditionsweg der Hochschule ein. Oberbürgermeister Ralf Schreiber begrüßte die Anwesenden und gab einen Einblick in die bevorstehenden Höhepunkte der Feierstunde. Er betonte, dass er sich über den positiven Ausgang in der Zusammenarbeit mit der Kulturhauptstadt gGmbH freut und die Skulptur rechtzeitig in Mittweida aufgestellt werden konnte. Für den Landkreis Mittelsachsen übernahm der 2. Beigeordnete Jörg Höllmüller das Grußwort. Er honorierte die Mühen aller Beteiligten und lenkte die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung der Kultur für die Gesellschaft. Er bekräftigte, dass auch zukünftig die entsprechenden finanziellen Mittel seitens der Kommunen, aber auch der Landkreise und des Freistaates für die Schaffung und den Erhalt bereitgestellt werden müssen. Nur so werden solche einzigartigen Verbindungen, wie in den Kommunen in der Europäischen Kulturhauptstadtregion, weiterhin zur überregionalen Bekanntheit beitragen können. Weiterhin begrüßten der Rektor der Hochschule Professor Volker Tolkmitt und der Kanzler Ulrich Pietsch die Gäste. Professor Volker Tolkmitt wies auf die Verbindung der Hochschule mit jüdischen Studenten und die Rolle der Hochschule im Nationalsozialismus hin. Ulrich Pietsch knüpfte dazu an das Leben und Wirken des Maschinenbauers und Erfinders Gerhard Neumann an. Der bekannte Ingenieur stammte aus einer Familie, die dem jüdischen Glauben angehörte. Er wurde 1936 noch am Technikum Mittweida immatrikuliert. Später zwangen die Nationalsozialisten die Hochschulleitung dazu, alle jüdischen Studenten zu exmatrikulieren. Gerhard Neumann gelang glücklicherweise durch das Verständnis der Hochschulleitung der vorzeitige Studienabschluss und er konnte so in den USA, als Vizepräsident von General Electric, eine herausragende Kariere erreichen. So gehört er zu den berühmten Alumni des Technikums, zu dessen Ehren der Gerhard-Neumann-Bau seinen Namen trägt. Die besondere Haltung der damaligen Hochschulleitung zu jüdischen Studenten und die Besonderheit, dass in Mittweida vor dem Holocaust die größte Anzahl von Menschen jüdischen Glaubens im Umland von Chemnitz lebte, führte von Seiten der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 und Region zu einer entsprechenden Schwerpunktbildung in unserer Stadt. Dieser Teil und insbesondere das Gesamtanliegen dieses großen europäischen Kunst- und Kulturfestes beschrieb der Geschäftsführer der Europäischen Kulturhauptstadt gGmbH Stefan Schmidtke mit einer Vorausschau auf die kommenden Höhepunkte. Schließlich enthüllten die Redner feierlich die Skulptur, indem sie die passende lila Schleife und das weiße Tuch entfernten. Der Kurator des Purple Path, Alexander Ochs, übernahm die Einführung in das Mittweidaer Kunstwerk. Die fünf gegossenen Betonmodule sind zu einer Säule aufgestapelt. Sie haben stets die gleiche Form, gewinnen jedoch erst durch ihre Stapelweise die Standfestigkeit und gleichzeitig an Individualität. Die Skulptur trägt den Titel „Cumulus“ – bezugnehmend auf das Wetter-Phänomen der Haufenwolken. Sie treten ebenfalls in imposanten Formationen am Himmel auf, werden durch Wassertröpfchen zusammengehalten und befinden sich durch thermische Veränderungen stets im Wandel. Die unverrückbare „Cumulus“ soll auf die Haltung der Hochschulleitung in Mittweida zur damaligen Zeit aufmerksam machen. Unsere Hochschule steht für Weltoffenheit und stand auch während der Zeit des Nationalsozialismus dafür, was die Geschichte von Gerhard Neumann zeigt. Gleichzeitig gibt es eine Unregelmäßigkeit in der Skulptur. Sie ist vorhanden, macht die Skulptur dennoch nicht instabil. Alexander Ochs erinnert daran, dass Unregelmäßigkeiten in der Geschichte der Menschheit dazu gehören, doch nicht jede Unregelmäßigkeit führt zum Zerfall von Strukturen. Die Grundwerte der Menschheit und der Gesellschaft sind beständig, wie die „Cumulus“. Das Programm wurde musikalisch begleitet vom Paul-Fleming-Chor aus Wechselburg und dem Ensemble vielStimmig des Gemischten Chores Mittweida e. V. Sie trugen zunächst einzeln und schließlich gemeinsam einige Lieder vor, was für gute Stimmung sorgte. Ein besonderes Highlight war außerdem die Bekanntmachung des Pipe Organ Path, den Rektor Tolkmitt verkündete. Der Name steht für Orgelklänge entlang des Purple Path. Die Kulturhauptstadtregion bietet eine über Jahrhunderte gewachsene Orgellandschaft. Dies beruht auf der Arbeit berühmter Orgelbauer wie Gottfried Silbermann und Friedrich Ladegast. Die Skulpturen sind individuell wie auch die Orgeln in den einzelnen Kommunen – ein Gewinn im Zuge des Purple Path auch auf ihre vielfältige Entwicklung aufmerksam zu machen. Der Pipe Organ Path ist eine Idee der Kulturkirche 2025. Ein besonderer Dank gebührt hierbei Prof. Christian Schulz, der als Vorsitzender des Orgelvereins die Idee dazu hatte und das Einspielen einiger Musikstücke organisiert hatte. Die Titel wurden auditiv zur Einstimmung und zum Ausklang der Feierstunde gespielt. Der Multimediaservice Andreas Zeugner sorgte für die entsprechende Technik. Schließlich sprach auch der englische Künstler Jeffrey James selbst noch ein paar Worte und drückte seine Dankbarkeit darüber aus, dass sein Kunstwerk am Traditionsweg der Hochschule einen würdigen Platz gefunden habe. Da sein Vater den Holocaust überlebt hat, indem er als Kind aus Berlin nach London geschickt wurde, hat der Aufstellungsort für ihn eine starke Symbolik. Oberbürgermeister Ralf Schreiber dankte ihm persönlich und verabschiedete schließlich die Gäste und richtete hierbei noch einmal seinen Dank an die Beteiligten. Nicht nur seitens der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 gGmbH waren viele Menschen am Gelingen beteiligt gewesen. Auch der Firma Hoch- und Tiefbau Mittweida GmbH dankte er für die Verwahrung der Kunst bis zur Aufstellung und bei der Hilfe beim Aufbau. Großer Dank gilt außerdem der Volksbank Mittweida eG für das Sponsoring für die Skulptur. Außerdem war der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V. maßgeblich an der Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen den Kommunen bzw. ihren Chören beteiligt, was entsprechend honoriert wurde. Der Eventservice Andreas Mende verköstigte die hungrigen Gäste und sorgte damit für einen gemütlichen Ausklang der Feierstunde.

Der Mittweidaer und Wechselburger Chor bei ihrem gemeinsamen Musikstück neben der Skulptur „Cumulus“

Nancy Wagner, Stadtverwaltung

Chemnitz Kulturhauptstadt Europas 2025 CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien SACHSEN Ein Projekt im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch Mittel der Stadt Chemnitz. KULTURHAUPTSTADT EUROPAS

Pipe Organ Path – Orgelklänge entlang des Purple Path

Ein Projekt der Kulturkirche2025 im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz

Die Kulturhauptstadt-Region in und um Chemnitz hat eine über Jahrhunderte gewachsene, sehr reiche Orgellandschaft, geschaffen unter anderem von berühmten Orgelbauern wie Gottfried Silbermann und Friedrich Ladegast. Sie zeigt die Entwicklung der Königin der Instrumente von der Renaissance über Barock und Romantik bis hin zur Gegenwart.

Die Grundidee des Orgelweges „Pipe Organ Path“ ist es, den vorrangig visuell wirkenden Skulpturenpfad „Purple Path“ klanglich zu bereichern, so über das Hör- und Raumerlebnis von Orgelmusik weitere Sinne anzusprechen und vielfältige Aktionen und Erlebnisse zu ermöglichen.

Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Das Konzept wurde im Orgelverein Stadtkirche Mittweida e.V. entwickelt und hat Eingang in das Kulturhauptstadt-Programm gefunden, siehe: https://kulturkirche2025.de/orgelklaenge-am-purple-path/

Zum „Pipe Organ Path“ gehören geeignete Orgeln verschiedener Epochen im Umkreis des Skulpturenpfades „Purple Path“. Passend zur Europäischen Kulturhauptstadt sind interessierte Organistinnen und Organisten europaweit eingeladen, sie zu spielen. Die Nutzung des „Pipe Organ Path“ kann natürlich von den jeweiligen Akteuren kreativ und frei gestaltet werden, ein paar Ideen:

- klassisches Orgelkonzert, gern mit Bezug zu einer Skulptur des Purple Path
- Orgelmarathon entlang des Pipe Organ Path, auch mit mehreren Etappen
- Orgelfahrt, auch verbunden mit Ansehen der Skulpturen des Purple Path
- Orgeltage - feste Termine, zu denen die Orgeln zugängig sind und gespielt werden können

Da die Idee des „Pipe Organ Path“ in Mittweida entstand, war es naheliegend, auch den musikalischen Auftakt in unserer Hochschulstadt zu gestalten. Gelegenheit dazu bot die Einweihung der Cumulus-Skulptur von Jeffrey James am Sonntag, dem 13. April 2025 am Traditionsweg der Hochschule. Sie wurde von Orgelmusik „umrahmt“, die in den Tagen zuvor an der großen Ladegast-Jehmlich-Orgel in der Stadtkirche eingespielt wurde. Von unserer Mittweidaer Kantorin Christiane Sander war die Ciacona in d von Pachelbel zu hören. Mirjam Haag und Johannes Güdelhöfer, Studierende in Orgel-Masterkursen an der HMT "Felix Mendelsohn Bartholdy" Leipzig, improvisierten Klangbilder, Klangmosaiken und eine Tondichtung, nachdem sie sich die Cumulus-Skulptur angeschaut hatten. Ein Beispiel findet sich unter: https://orgelverein-mittweida.de/aktuelles/

Der angehende Konzertorganist Johannes Güdelhöfer an der Cumulus-Skulptur, Bild: Prof. Christian Schulz

Ein erster Höhepunkt des „Pipe Organ Path“ werden die Orgeltage vom 9. bis 11. Mai 2025 mit dem italienischen, international tätigen Konzertorganisten Paolo Oreni (*1979) sein. Er wurde ausgebildet in Italien, Luxemburg und Frankreich, ist Preisträger renommierter Wettbewerbe, gibt Kurse in Orgel-Meisterklassen und berät bei Orgelbauprojekten, siehe auch: www.paolooreni.com
Am **Freitag, dem 9. Mai**, ist eine **Orgelfahrt nach Marienberg, Annaberg und Schneeberg** zu den großen Obersächsischen Hallenkirchen mit Bergbautradition geplant, verbunden mit der Besichtigung von Skulpturen des „Purple Path“. Am **Sonnabend, dem 10. Mai**, gibt es eine **Orgelexkursion in und um Mittweida** zu Instrumenten aus vier Jahrhunderten, unter anderem von Silbermann und Ladegast. Die Orgeltage enden am **Sonntag, dem 11. Mai, um 18.00 Uhr** mit einem Orgelkonzert an der großen Ladegast-Jehmlich-Orgel der Stadtkirche Mittweida.

Nähere Informationen finden sich auf den oben angeführten WEB-Seiten und im städtischen Veranstaltungskalender. Seien Sie zu allen Orgelklängen ganz herzlich eingeladen!

Prof. Christian Schulz
Orgelverein Stadtkirche Mittweida e.V.

Pipe Organ Path -
Projekt der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz

Orgeltage mit dem italienischen Konzertorganisten Paolo Oreni
09.-11.05.2025

*Paolo Oreni (*1979) ist ein international tätiger Konzertorganist, ausgebildet in Italien, Luxemburg und Frankreich. Er ist zudem Preisträger renommierter Wettbewerbe, gibt Kurse in Orgel-Meisterklassen und berät bei Orgelbauprojekten. (www.paolooreni.com)*

Sonnabend, 10. Mai 2025
Orgelexkursion in und um Mittweida

(Einladung zu Orgelklängen an Instrumenten aus vier Jahrhunderten in unserer Umgebung mit acht Stationen, individuelle An- und Abfahrt mit eigenem PKW oder Fahrgemeinschaften)

10.00 Uhr Stadtkirche Mittweida Unser Lieben Frauen
(Ladegast-Jehmlich-Orgel 1889/1931 III+P/73 / Eule-Positiv 1982 I/5)

10.45 Uhr Katholische Kirche St. Laurentius Mittweida (Voigt-Orgel 2005 II+P/14)

11.15 Uhr Dorfkirche St. Martin Ringethal (Silbermann-Orgel 1725? I+P/7)

11.45 Uhr Dorfkirche Rossau (Richter-Orgel 1670? I+P/12)

--------- Mittagspause ----------

14.00 Uhr Dorfkirche Altmittweida (Schmeißer-Orgel 1895 II+P/18)

14.45 Uhr Dorfkirche Schweikershain (Silbermann-Orgel 1726? I+P/6)

15.15 Uhr Dorfkirche Tanneberg (Ladegast-Orgel 1838 I+P/9)

16.00 Uhr Dorfkirche St. Nikolai Grünlichtenberg (Göthel-Orgel 1867 II+P/21)

Sonntag, 11. Mai 2025
Orgelkonzert

18.00 Uhr Stadtkirche Mittweida Unser Lieben Frauen

Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Veranstaltungen des Museums als Kulturregion der Kulturhauptstadt 2025:

Bis 18. Mai 2025 | „John Cage. Museumscircle“ | Sonderausstellung im Industriemuseum Chemnitz
Wer es noch nicht geschafft hat: im Industriemuseum Chemnitz ist noch bis zum 18. Mai die Sonderausstellung „John Cage. Museumscircle“ zu sehen. Das Museum Mittweida ist daran mit zwei Objekten beteiligt. Der Eintritt zu dieser Schau in der Rasmussen-Halle ist frei. Nähere Informationen finden Sie unter www.industriemuseum-chemnitz.de.

„Museumsnacht“
10. Mai 2025 | 10.00 bis 17.00 Uhr
Am 10. Mai findet im Museum die „Museumsnacht“ statt. Die Einrichtungen der Kulturregion stehen dabei tagsüber im Fokus der Besucher.
Unter dem Motto „United!“ laden 31 Museen und Einrichtungen sowie 11 Galerien nach Chemnitz ein, um gemeinsam mit Ihnen die eindrucksvolle Vielfalt der Museumslandschaft und die Museumsnacht als bedeutende Kulturmarke in der Kulturhauptstadt Europas 2025 zu feiern.
Zwei Extra-Rundfahrten geben tagsüber Einblick in das Programm für das Europäische Kulturhauptstadtjahr Chemnitz 2025 in der Kulturregion. Der Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH verbindet Chemnitz und die Partnerkommunen im Umland durch Skulpturen und Installationen, die auf die gemeinsame Vergangenheit verweisen.“ (Quelle: Stadt Chemnitz, Museumsnacht)
Besuchen Sie das schöne Mittweidaer Museumsquartier mit dem Museum „Alte Pfarrhäuser“ (stadtgeschichtliche Sammlung), dem „Johannes-Schilling-Haus“ (Modellsammlung des Bildhauers aus dem 19. Jh., 1. Ehrenbürger der Stadt, die „Vier Tageszeiten“ am Schloßteich Chemnitz wurden von ihm geschaffen) und dem „Alten Erbgericht“ (ehemaliges Erbgericht und Bürgermeisterwohnsitz, heute Sonderausstellungsräume). Alle Gebäude befinden sich auf dem Kirchberg und sind innerhalb weniger Minuten zu Fuß zu erreichen. Die stadtgeschichtliche Sammlung, die Modellsammlung von Johannes Schilling und die Sonderausstellung (Fotozirkel der Stadt Mittweida und die Mittweidaer Malerin Anette Rothe) haben von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Um 11.00 Uhr findet eine Sonderführung im Museumsquartier mit Gästeführer Michael Kreskowsky statt. Kinder können sich ein eigenes kleines Seil herstellen und an kleinen Webrahmen arbeiten.
Von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr wird ein kleiner Imbiss (Wiener mit Brot, Fettbemmen) sowie Kaffee und Kuchen im Museumsgarten (oder bei schlechtem Wetter im Museumsanbau der „Alten Pfarrhäuser“) angeboten.
Tickets sind ab sofort erhältlich. Nähere Informationen dazu finden Sie unter:
https://www.chemnitz.de/de/kultur/hoehepunkte/museumsnacht

Bitte beachten: im Museum Mittweida gibt es keine Tickets zu kaufen. Bitte vorab online erwerben oder in einer auf der Website angegebenen Verkaufsstellen. Danke. Mit dem Ticket haben Sie freie Anfahrt mit dem ÖPNV im gesamten VMS-Verbundraum am Veranstaltungstag.

Sibylle Karsch, Museumsleiterin

Anzeige(n)

Die Stadt Mittweida im Monat Mai/Juni

Museum „Alte Pfarrhäuser“

Historische Schulstunde
11. Mai 2025 | 14.00 Uhr
Zum Muttertag findet eine „Historische Schulstunde mit dem Oberlehrer“ statt. Bitte melden Sie sich im Museum dazu an.

Historischer Rundgang in Ringethal
24. Mai 2025 | 16.00 Uhr
Zu einem Historischen Rundgang durch Ringethal laden die „ehemaligen Besitzer des Rittergutes von Wackwitz“ am Sonnabend, dem 24. Mai 2025 um 16.00 Uhr ein. Treffpunkt ist vor dem Schloss in Ringethal. Bitte melden Sie sich im Museum „Alte Pfarrhäuser“ (03727-3450) an.

Sonderausstellung „Pixel treffen auf Pinsel“
Bis 17. August 2025 im „Alten Erbgericht“, Kirchstr. 16
Die Sonderausstellung „Pixel treffen auf Pinsel“ wird von Mitgliedern des Fotozirkels im „Müllerhof Mittweida e.V.“ gemeinsam mit der Malerin Annette Rothe gestaltet. Gezeigt werden ausgewählte Themen der Fotografie wie Stillleben, Porträt-, Architektur-, Landschafts- und Naturfotografie sowie künstlerische Arbeiten der Malerei. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Museums zu besichtigen.

Sibylle Karsch, Museumsleiterin

„Der Fotozirkel im „Müllerhof Mittweida e.V.“ bedankt sich bei allen Besuchern, die zur Ausstellungseröffnung am 13. April 2025 anwesend waren.
Ebenso bedanken sich die Mitglieder bei Oberbürgermeister Herrn Schreiber und der Museumsleiterin Frau Karsch für die Möglichkeit der Ausstellung. Der Fotozirkel hofft auf viele Besucher bis zum 17. August 2025.“

Peter Haider
Fotozirkel Mittweida

Die Mitglieder des Fotozirkels, Bild: Klaus Ruttloff / DVF

Oberbürgermeister Ralf Schreiber und Matthias Scholz bei der Ausstellungseröffnung

Anzeige(n)

Ausstellung „Sächsischer Staatspreis Baukultur“ 19. Mai bis 5. Juni 2025 in der Stadtbibliothek

Der Sächsische Staatspreis für Baukultur 2024 sowie der Sächsische Landeswettbewerb „Stadtquartier mit Zukunft“ 2024 werden vom Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL) in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen ausgelobt. Die Stadt Mittweida war Preisträger mit dem Projekt „Zwischen Markt und Technikumplatz Mittweida - westliche Innenstadt“. Das Projekt wurde in einem Imagefilm zusammengefasst und ist abrufbar unter: **www.youtube.com/watch?v=eoD_dfRpSQA**
In Kooperation mit dem SMIL sowie dem ZfBK – Zentrum für Baukultur Sachsen zeigt die Stadt Mittweida die mobile Ausstellung “ Sächsischer Staatspreis Baukultur“ in der Stadtbibliothek Mittweida. Das ZfBK – Zentrum für Baukultur Sachsen ist eine 2017 ins Leben gerufene gemeinnützige Initiative zur Unterstützung von Baukultur im Freistaat Sachsen. In vielfältigen Veranstaltungs- und Ausstellungsformaten bietet das ZfBK im Kulturpalast Dresden und an vielen weiteren Orten in Sachsen die Möglichkeit, sich zu baukulturellen Themen zu informieren und auszutauschen.
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Mittweida

Dienstag bis Freitag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Sonntag bis Montag	geschlossen

Rico Ulbricht, Stadtverwaltung

ZFBK ZENTRUM FÜR BAUKULTUR SACHSEN

STAATSMINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDESENTWICKLUNG | Freistaat SACHSEN

SAVE THE DATE! Fête de la musique 2025

John Oaks mit Band, Fête de la musique 2024

Am längsten Tag des Jahres laden die Stadt Mittweida und der MISKUS wieder zur Fête de la musique ein.
An 5 Bühnenstandorten können Sie am **21. Juni 2025** in der Zeit von **17.00 bis 22.00 Uhr** tolle Künstler erleben!
An allen Standorten gibt es Getränke und Speisen, die zum gemütlichen Verweilen einladen!
Seien auch Sie dabei, wenn das Motto wieder „Umsonst und draußen“ heißt und alle den Sommeranfang feiern!
Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze auf www.mittweida.de.

Die Stadt Mittweida im Monat Mai/Juni

KlangLichtZauber 2025 – Sounds of Hollywood Berühmte Filmmusiken mit LED-Videowand

Am Samstag, 14. Juni 2025, lädt der KlangLichtZauber in Mittweida zu einem musikalischen Sommerhighlight als Auftaktveranstaltung des Mittelsächsischen Kultursommers ein.
Ab 21.00 Uhr startet auf dem Technikumplatz das Konzertevent für Gäste aller Generationen.
Die Vogtland Philharmonie, ein überregional agierendes Orchester mit einzigartig vielfältigem Spektrum, mit über 60 Musikern unter Leitung von Simon Edelmann entführt die Besucher auf eine musikalische Reise durch die Traumwelt aus Film und Fernsehen und lässt die schönsten Melodien von Blockbustern und Serien nahezu aller Genres in faszinierendem Orchestersound erklingen.
Unterstützt werden sie dabei von den Solisten Myra Maud (Popgesang), Lewin Blümel (Popgesang), Annika Rioux (Sopran), Hagen Bickel (Bassklarinette) sowie dem Frauentrio Voc A Bella (Popgesang).
Zusätzlich projiziert das Team der Fernsehproduktion Carlsfeld die prägnantesten Szenen und Großaufnahmen der Künstler taktgetreu auf eine überdimensionale Leinwand.
So wird Ihnen ein legendäres Kino-Konzert mit Ausschnitten aus 90 Jahren Filmgeschichte, zu dem Film- & Musikfans gleichermaßen auf ihre Kosten kommen, geboten.
Genießen Sie ein Konzert der Superlative und lassen Sie sich von der Illumination des Technikumplatzes verzaubern.
Die gastronomische Betreuung des Abends übernimmt in bewährter Form das Team der „Mittweidaer Stube“.
Tickets gibt es im Bürger- und Gästebüro im Rathaus (Tel.: 03727/9670), im Informationszentrum T9 (Tel.: 03727/9992023), der Tourist-Information Rochlitz (Tel.: 03737/7863620), allen Freie-Presse- und Partnershops sowie über Eventim.

Annett Weinmar, Stadtverwaltung Mittweida *Foto: Jens Baumgärtel*

Die Geburtshilfe im Klinikum Mittweida stellt sich vor: Tag der offenen Kreißsaaltür am 17. Mai 2025

Die Geburt eines Kindes ist ein ganz besonderes Erlebnis, und die Wahl der richtigen Geburtsklinik ist dabei von großer Bedeutung. Um werdenden Eltern, ihren Familien und Interessierten die Möglichkeit zu geben, die Mittweidaer Geburtshilfe kennenzulernen, lädt das Klinikum Mittweida am Samstag, dem 17. Mai 2025, in der Zeit von 10 bis 15 Uhr herzlich zum Tag der offenen Kreißsaaltür ein.
An diesem besonderen Tag können werdende Eltern den modern ausgestatteten Geburtensaal, die Entbindungs- und Kinderstation besichtigen und wertvolle Informationen über Möglichkeiten der Geburt und das Wochenbett erhalten. Das Klinikpersonal steht für Beratungen und Informationen rund um das Thema Geburt sowie Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung, Babypflege und Stillen zur Verfügung. Außerdem haben Schwangere die Möglichkeit eines professionellen Babybauch-Fotoshootings. Zu Behördengängen und frühen Hilfen informieren der Familientreff, das Standesamt und die Familienlotsin. Bei den beiden informativen Vorträgen stehen die Themen „Schmerzlinderung während der Geburt“ und die „Kinderärztliche Neugeborenenversorgung“ im Fokus. Für Geschwisterkinder wird es eine Bastelecke und Teddyklinik geben.
Das Klinikum Mittweida bietet eine familienorientierte Geburtshilfe und Kinderklinik mit Perinatalem Schwerpunkt (Level III) unter einem Dach – gebündelte Kompetenz und Sicherheit, auf die viele werdende Eltern großen Wert legen. „Ab sofort nutzen wir unser Potenzial hier voll aus und betreuen Frühgeborene bereits ab der 32. Schwangerschaftswoche“, erklärt Dr. Norman Händel, Chefarzt der Kinderklinik. „Dies ist ein wichtiger Meilenstein sowohl für uns als Klinik als auch ganz besonders für die werdenden Eltern in Mittelsachsen.“ Der Pädiatrische Intensivmediziner ist fest davon überzeugt, dass eine starke Geburtshilfe und Kinderklinik mit Neonatologie in der Region unverzichtbar sind.

Ines Schreiber, Krankenhaus Mittweida

Die Stadt Mittweida im Monat Mai/Juni

Neues aus der Hochschule Mittweida

Der Kinderuni-Sommer in Mittweida wird tierisch gut!

Am **17. Mai** ist die Kinderuni: **„Supernasen auf der Spur“** und fragt, **wie ein Polizeihund arbeitet**. Ein Hund kann manches besser als ein Mensch, zum Beispiel riechen. Sein Geruchssinn, aber auch seine Schnelligkeit und Kraft helfen Rettungskräften und der Polizei. Ein Polizeihund kann vieles erschnüffeln: Menschen, Sprengstoff, Drogen, sogar Handys und Geldscheine. Wie funktioniert seine Spürnase? Kann jeder Hund Polizeihund werden? Und müssen sie dafür auch in eine Polizeischule gehen? Diese und andere Fragen beantwortet ein Hundeführer von der Polizeidirektion Chemnitz mit seinem vierbeinigen Kollegen in der Vorlesung. Wie für alle Vorlesungen im großen Hörsaal ist eine **vorige Anmeldung** auf der Kinderuni-Seite nötig: hs.mw/kinderuni
Dort gibt es auch alle Informationen zu den weiteren Veranstaltungen und den Link zum „Kinderuni-Spicker“.
Am 4. Juni ist die Kinderuni ganztägig on tour bei „Experimentieren im Wilhelm-Ostwald-Park“ in Großbothen. Im Kinderuni-Zelt gibt Kinderuni-Dozentin Lisa Prudnikow Antworten auf die Frage: „Wo finden Wildbienen ihr Frühstück?“ Sie mögen zum Beispiel den Blütenstaub von Obstbäumen besonders gern. Und wie sieht das bei anderen Blüten aus? Die Vorlesung findet am 4. Juni fünfmal statt.
Auch im Mitmach-Zelt geht’s diesmal um Wildbienen: Unter der Überschrift „Summt’s bei euch? – Wir tun Gutes für die Wildbienen!“ erfahren die Kinder den ganzen Tag über, wie man die wichtigen Tiere schützen und dabei unterstützen kann, unsere Blumen und Bäume zu bestäuben.
Jetzt schon vormerken: Zur **Nacht der Wissenschaften am 20. Juni** gibt’s wieder ein Kinderuni-Spezial, diesmal „Auf der Suche nach dem besten Haus“.
Für die beiden Termine im Juni ist keine Anmeldung notwendig.

Was ist normal?

Zweite Halbzeit für die öffentliche Ringvorlesung an der Hochschule Mittweida – mit einem Blick auf die vielfältigen Formen von Arbeit, einem Blick zu unseren niederländischen Nachbarn und einem Blick in die Zukunft.
Herzliche Einladung an Bürgerinnen und Bürger!
Was normal ist oder als normal gilt, ist nicht nur strittig, es ändert sich auch, manchmal rasant. Der Begriff Normalität schillert. Geht es um eine zu erreichende Norm? Oder ist „normal“ gar nicht so gut, sondern bestenfalls Durchschnitt? Was bedeutet Normalität in einer Zeit des ständigen Ausnahmezustandes – sei es durch Pandemien, Kriege, Klimawandel oder neue Technologien? Referent:innen aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen gehen der Normalität auf den Grund und laden ein, über das „Normale“ zu diskutieren.
Ausnahmsweise schon am Montag findet die fünfte Veranstaltung statt. Die Bielefelder Professorin Tine Haubner nimmt in der Vorlesung „Arbeit ist das halbe Leben?“ am **12. Mai** die Besucher:innen mit auf eine kleine Reise durch die **vielfältigen Formen von Arbeit.** Dabei wird auch danach gefragt, was eigentlich „normale Arbeit“ ist und woran wir das festmachen.
Der Buchtitel **„Act normal!** 99 tips for dealing with the Dutch“ stand Pate für das Motto der – englischsprachigen – sechsten Vorlesung am **3. Juni**. Der niederländische Professor Jost Beelen weitet mit dem Blick auf seine Landsleute den Horizont auf internationale Bildung und die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen.
Unter der Überschrift **„Der Wahnsinn als Normalität“** nimmt der Mittweidaer Historiker Professor Christoph Meyer am **24. Juni** Impulse aus den vergangenen sechs Vorträgen auf und wagt einen Blick darauf, was wohl in Zukunft „normal“ ist.
Bürgerinnen und Bürger der Hochschulstadt sind herzlich eingeladen, dabei zu sein, sich anregen zu lassen und über das „Normale“ zu diskutieren. Die Vorlesungen finden jeweils **von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Zentrum für Medien und Soziale Arbeit, Ludwig-Hilmer-Bau der Hochschule Mittweida, Bahnhofstraße 15, statt.**
Der Eintritt ist kostenlos. Der Hörsaal ist barrierefrei zugänglich.

Alle Informationen zur zu den Vorträgen und Vortragenden der Öffentlichen Ringvorlesung: www.hs-mittweida.de/ringvorlesung

Helmut Hammer, Hochschule Mittweida

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

14. Mai 2025 – In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

Einsatztermine des Freizeit Franz 2025

In der Zeit von **14.00 bis 18.00 Uhr** macht der Freizeit Franz Halt an folgenden Stellen:

20. Mai 2025	Kindertageseinrichtung in Ringethal
4. Juni 2025	Kindertageseinrichtung in Frankenau

Stellenangebote der Stadt Mittweida finden Sie unter www.mittweida.de/stadt/rathaus/stellenangebote/

Die Stadt Mittweida im Monat Mai/Juni

Veranstaltungstipps im Müllerhof

Anmeldungen erwünscht unter 03727/9799562

- **Malkurs – Mittwoch, 14. Mai, 21. Mai, 28. Mai, 4. Juni 2025, 15.00 bis 18.00 Uhr**

Leitung: Reinhold Benske
Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro mit Kursleiter, 2,00 Euro ohne Kursleiter

- **Ehrenamtshelferbrunch – Donnerstag, 15. Mai 2025 von 10.00 bis 14.00 Uhr Uhr im Müllerhof-Stall**

Diese Austausch- und Informationsveranstaltung ist ein Dankeschön für alle ehemaligen und aktiven Ehrenamtler. Eingeladen zum Schnuppern und Kennenlernen sind auch alle Menschen, die Interesse an ehrenamtlicher Arbeit haben.

- **Hoftag – Tag der offenen Tür – Samstag, 17. Mai 2025, 14.00 bis 19.00 Uhr**

Einige unserer Kurse präsentieren ihr Können und Schaffen. Es erwartet Sie ein buntes Programm für Groß und Klein. Hüpfburg für kleine Kinder, Kreativstände mit Steinbearbeitung und Kalligrafie sowie kleinere kreative Bastelleien sind geplant. Es findet in der Zeit ein Trödelmarkt mit Spielsachen und Kinderbekleidung statt. Die Vorbereitungen laufen. Lassen Sie sich überraschen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

- **Colbinger im Konzert – Samstag, 17. Mai 2025, 19.30 Uhr**

Colbinger - Stimme, Songwriter, Lyriker und Gitarrist aus Süddeutschland. Colbinger ist in 2025/2026 auf "Weiter als die Sicht" – Tour und hat sein aktuelles Album "Sünder, Pilger & Rebell" im Gepäck und rezitiert auch aus seinen vier bisher veröffentlichten Gedichtbüchern. Seine ausgedehnten Konzertaktivitäten startete er 2017 und diese umfassen seither über 450 Konzerte in Deutschland, Österreich und auch der Schweiz.
Eintritt: 15,- Euro, Anmeldung erwünscht unter info@muellerhof-mittweida.de

- **NEU!!! Amigurumi – Montags, 19. Mai 2025, 15.00 bis 17.00 Uhr**

Wir treffen uns in gemütlicher Runde zu Austausch und Häkeln von Amigurumi-Tieren. Material kann gegen kleines Geld erworben werden oder man bringt sich das gewünschte Garn und Farben mit.
Leitung: Elke Winkler
Teilnehmerbeitrag: 2,00 Euro,

- **Offener Nähtreff – Montag, 19. Mai 2025, ungerade KW, 18.00 bis 21.00 Uhr**

Leitung: Mandy Klare
Teilnehmerbeitrag: 2,00 Euro

- **Tanzen im Kreis – Mittwoch, 21. Mai 2025, 19.30 bis 21.00 Uhr**

Kreistanz ist eine uralte Tradition sich zu verbinden, Energie zu schöpfen und fließen zu lassen. Den Gefühlen Raum und Zeit zu geben und im Augenblick zu sein. Wir wollen Tänze aus aller Welt tanzen und uns auf die Jahreszeiten beziehen.
Leitung: Elisabeth und Christian Schwerin
Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro/VA

- **Künstlerisches Arbeiten mit der Künstlerin Simone Michel Freitag, 23. Mai 2025, 9.00 bis 12.00 Uhr**

Teilnehmerbeitrag 8,00 Euro

- **NEU!!! Spinn- und Handarbeitstreff – montags, 2. Juni 2025, 17.00 bis 19.00 Uhr**

Ein gemütliches Beisammensein mit Spinnrad und anderen Handarbeiten. Tauschen Sie sich in entspannter Atmosphäre aus. Spinnräder und Wolle stehen vor Ort günstig zur Benutzung bereit.
Leitung: Claudia Matthes
Teilnehmerbeitrag: 2,00 Euro

- **Kalligrafie-Tag der offenen Werkstatt – Donnerstag, 5. Juni 2025, 9.00 bis 18.00 Uhr**

Heute arbeite ich an meinen Projekten im Müllerhof vor Ort. Die Werkstatt ist für alle geöffnet, die zuschauen, schnuppern wollen, Ratschläge brauchen oder zeitweise mit Anleitung an Eigenem arbeiten möchten. Werkzeuge und Materialien sind vorhanden und dürfen genutzt werden! Wer zu seiner eigenen Arbeit Fragen hat, Unterstützung benötigt oder Material erwerben möchte, bitte vorher kontaktieren! In anderen Fällen ist dies nicht unbedingt erforderlich. Nach vorheriger Absprache kann auch diverses Künstlermaterial eingekauft werden.
Leitung: Frank Niemann, Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro (2 h) zzgl. Kosten für benötigtes Material.
Tel.: 034362 / 34 56 9, Mail: frank.niemann@kalligrafie-erleben.de

Unsere laufenden und regelmäßig stattfindenden Kurse und verschiedene Veranstaltungen finden Sie in unserem Quartalsheft, welches in vielen Geschäften und öffentlichen Stellen der Stadt Mittweida ausliegt oder unter www.muellerhof-mittweida.de

Sie sind neu in Mittweida? Vereinbaren Sie einen Termin und melden sich an.
Telefon: 03727/967-0 oder
www.mittweida.de/buergerservice/buerger-und-gaestebuero/einwohnermeldeamt/

Aus der Geschichte Mittweidas

Die Rathausglocke von Mittweida

Dieser Artikel befasst sich nicht allein mit der Rathausglocke und ihrer bewegten Geschichte, sondern rückt auch die Tätigkeit des hier weitestgehend unbekannten Zeitzer Glockengießers Nicolaus Rausch ins Blickfeld.
Heimatschriftsteller in Zeitz zählen 27 von diesem Glockengießer gegossene Glocken auf. Das ist eine beträchtliche Anzahl, und es sind nur noch wenige davon vorhanden. Das trifft auch auf die zwei Mittweidaer Kirchenglocken zu. Auch über deren Geschichte ist uns nichts überliefert. So bleibt an dieser Stelle nur der Blick auf die von ihm in unsere Zeit überkommene Rathausglocke übrig.
Die für das Rathaus bestimmte Glocke zierte auf der Flanke den schreitenden Löwen im Wappen der Markgrafschaft Meißen und ringsherum eine damals übliche lateinische Inschrift – in Deutsch: „Ich rufe die Leute zur Zusammenkunft, auch schlage ich das Zeitzeichen“.
Die 1695 gegossene Ratsglocke hat Nicolaus Rausch in Mittweida gleichzeitig mit zwei Kirchenglocken für St. Marien im Freien gegossen. Die Kapelle Aller Heiligen war dem Stadtbrand von 1624 zum Opfer gefallen. In der Ruine richtete der 43-jährige Glockengießer aus Zeitz seine Gießgrube ein. Auf dieses dort ehemalige Bauwerksensemble weist heute eine in Nähe eine in der Quergasse jüngst aufgestellte Stele hin, die sich wie weitere den ausgewählten historischen Bauten der Stadt widmet. Dieses Viertel trägt heute den Namen „Neustadt“, obwohl dort die ältesten Gebäude der Stadt stehen. Von den Häusern am Kirchberg, die „Alten Pfarrhäuser“ genannt, konnte man am gegenüberliegenden Hang das Gelände der ehemaligen Kapelle einsehen. Es ist durchaus möglich, dass der zu dieser Zeit lebende Pfarrer Johann Heinrich Martius und auch sein Sohn Johann Georg das Ereignis des Glockengusses von einem der Fenster der den Pfarrern vorbehaltenen Häusern aus beobachten konnten.

Stele mit Hinweis auf ehemalige Kapelle, Bild: Volkmar Beger

Auch die in der näheren Umgebung zu Mittelsachsen heute noch erhaltenen Glocken für die Kilianskirche in Bad Lausick und den Nikolaikirchturm in Altenburg goss der Glockengießer Rausch vor Ort, d. h. im Freien. Diese Güsse sind uns durch Schilderungen von Chronisten bekannt. Die Tätigkeit der Wandergießer ist uns von den Lothringer Glockengießern vom Anfang des 17. Jahrhunderts überliefert. Diese Gussweise sollte vor allem die hohen Verluste des Dreißigjährigen Krieges ausgleichen helfen. Von sächsischen Glockengießern, z. B. der Freiberger Hilligers ist uns derlei Gießpraxis nur für sehr große Glocken bekannt.
Was werden die sächsischen Glockengießermeister gegen das Wirken des Thüringers in Sachsen, inmitten ihres Wirkungsgebietes unternommen haben? Allen voran die beiden Dresdener Sigismund Weinholdt und Andreas Herold mit den meisten Glockengüssen, aber auch Franz Hensel aus Zwickau, Georg Christoph Hollitzer aus Freiberg und aus Leipzig Johann Nesky und Peter Ernestius Stengel. Es ist nicht überliefert, ob sie beim Kurfürsten in dieser Angelegenheit vorstellig wurden.
Was geschah in Mittweida? Die Glocke verrichtete ihren Läutedienst und Stundenschlag bis zum Abbruch des Gebäudes im Jahr 1851. Man lagerte sie vorerst ein bis man später erkannte, dass ein Neubau ihres Rathauses auf längere Zeit nicht in Sicht war. So beschloss der Rat, die Glocke zu verkaufen.
Am 2. Mai 1863 fand man im „Mittweidaer Wochenblatt“ die Anzeige mit dem „Verkauf einer Schelle im Gewicht von 535 Pfund“. Noch im gleichen Jahr wurde die Glocke für 108 Taler als Schulglocke nach Schönborn-Dreiwerden verkauft.

Mittweidaer Wochenblatt.

Amtsblatt

für das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Mittweida.

Verkauf einer Schelle.

Vom unterzeichneten Stadtrathe soll eine auf dem hiesigen, im Jahre 1851 abgebrochenen Rathhause gehangene Glocke, eine sogenannte „Schelle“, im Gewicht von 535 Pfund, verkauft werden.

Mittweida, am 28. April 1863. Der Stadtrath.

Inserat im Wochenblatt, Quelle: E. Braune, Heimatverein Rossau

Wenige Jahre später wurde sie auf den Dachreiter der neu errichteten größeren Schule übernommen. Dort verrichtete sie etwa 120 Jahre lang ihren Dienst. Nach dem Ende des Schulbetriebes wollte man sie an die Stadt Mittweida zurückgegeben. In Mittweida waren indes 142 Jahre mit behelfsmäßig untergebrachtem Rathaus vergangen. Als der Bau des Rathauses in Mittweida zu Ende ging, äußerte der Rat gegenüber der Nachbargemeinde den Wunsch, die ehemalige Rathausglocke zurück zu erhalten. Die langerwartete Fertigstellung des neuen Rathauses von Mittweida im Jahr 1993 nahmen die Bürger von Schönborn-Dreiwerden zum Anlass, der Stadt diese Glocke zu schenken.

Schulgebäude in Schönborn-Dreiwerden, Quelle: E. Braune, Heimatverein Rossau

Die Ratsmitglieder von Mittweida wollten es der „alten Dame“ nicht wieder zumuten, stündlich auf dem hohen Turm zu läuten. Stattdessen bekam sie im Oktober 1993 einen würdigen Ehrenplatz im Ratssaal eingerichtet. Mittels einer ergänzten elektrischen Läuteeinrichtung kann so der Oberbürgermeister jede Ratssitzung einläuten.

Volkmar Beger
Chemnitz - Adelsberg

Präsentation der Glocke im Ratssaal MW, Bild: Volkmar Beger

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats

„Kann aus Nazaret etwas Gutes kommen?“, fragte Natanael. Philippus antwortete: „Komm mit und überzeuge dich selbst!“ (Johannaes 1,46 GNB)

Vorurteile sind so alt wie die Menschheitsgeschichte. Auch Natanael hatte Vorbehalte Jesus gegenüber. Ausgerechnet aus Nazaret sollte ein bedeutender Rabbi kommen! Schon Galiläa war kein Vorzeigeland, erst recht nicht Nazaret, eine Stadt mit schlechten Ruf. Doch Natanael war bereit, sich auf Jesus einzulassen und erlebte dann die größte Überraschung seines Lebens. Die Begegnung mit dem Sohn Gottes veränderte ihn für immer.
Auch wir begegnen jeden Tag Menschen. Wir treffen alte Bekannte oder lernen neue Zeitgenossen kennen. Es ist so einfach unsere Mitmenschen in Schubladen einzusortieren! Vorurteile entspringen einer Bequemlichkeit, die keine Mühe aufwendet, den Nächsten näher kennen und verstehen zu lernen. Wer Vorurteile hegt, rechnet nicht damit, dass Menschen sich verändern – oder wir uns irren – können.
Jesus hätte allen Grund gehabt, seinen Mitmenschen mit Vorurteilen zu begegnen, denn er wusste, was in ihren Herzen vor sich ging. Wer in der Gesinnung Christi und in Offenheit den Nächsten begegnet, dem gelingt es neue Beziehungen herzustellen und alte Beziehungen neu zu beleben. Diese Beziehungen bereichern unser Leben. Dazu bedarf es nur ein wenig Mut.

Den wünsche ich Ihnen!

Ihr Pastor
Dietmar Keßler
Adventgemeinde

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mittweidaer Land

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580
kg.mittweida@evlks.de | www.kirchgemeinde-mittweida.de

11. Mai 2025 – Jubilate
10.00 Uhr Altmittweida - Kirche — Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

18. Mai 2025 – Kantate
14.00 Uhr Mittweida - Stadtkirche — Singet dem Herrn Chorsingen der Region Mittweida

25. Mai 2025 – Rogate
10.00 Uhr Altmittweida – Kirche — Gottesdienst

29. Mai 2025 – Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr Mittweida – Stadtkirche — Gottesdienst

1. Juni 2025 – Exaudi
09.00 Uhr Altmittweida – Kirche — Gottesdienst
10.30 Uhr Mittweida – Stadtkirche — Abendmahlsgottesdienst

7. Juni 2025 (bitte Plakate beachten)
Mittweida – Stadtkirche — Pfingstvesper mit dem Bläserquintett Kroning

8. Juni 2025 – Pfingstsonntag
09.30 Uhr Altmittweida – Kirche — Festgottesdienst
11.00 Uhr Mittweida – Stadtkirche — Festgottesdienst

9. Juni 2025 – Pfingstmontag
10.00 Uhr Kockisch - Heiliges Holz (bei Regen in der Stadtkirche) — Waldgottesdienst

Alle weiteren Termininformationen zu Gruppen und Kreisen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.kirchgemeinde-mittweidaer-land.de/Gemeindekalender.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216
Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de

Sonntag, 11. Mai	14.00 Uhr	Heilige Messe in Limbach-Oberfrohna mit Firmung
Sonntag, 18. Mai	10.30 Uhr	Heilige Messe mit Erstkommunion
Dienstag, 20. Mai	9.00 Uhr	Heilige Messe, dann Gemeinde-vormittag mit Frühstück
Sonntag, 25. Mai	8.30 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag, 29. Mai	9.00 Uhr	Heilige Messe, Himmelfahrt
Sonntag, 1. Juni	10.30 Uhr	Heilige Messe

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

Weitere Informationen im Internet unter:
www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida
www.pfarrei-edithstein.de/Limbach | www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst mit Kinderstunde	jeden Sonntag	10.00 Uhr
Jugendgruppe JGMW	Freitag 9., 23. Mai, 6. Juni	18.00 Uhr
Friedhofscafé	Sonnabend, 24.Mai	10.00 – 12.00 Uhr
Seniorennachmittag	Montag, 26. Mai	14.00 Uhr
Frauen im Gespräch	Mittwoch, 28. Mai Frühlingswanderung	9.00 Uhr
Tzschirnerplätzchen	offener Begegnungstreff für alle mit Kaffee, Tee, Keksen, Spielen, miteinander reden jeden 1. Dienstag im Monat zwischen	14.00 und 16.00 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org | youtube.de/@lkgmittweida.

sonntags	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Sonntag, 27. April 2025	17.00 Uhr	Themen-Gottesdienst

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

mittwochs, 19.00 Uhr:
Eine fortlaufende Besprechung des Bibelbuches Psalmen, Tischgespräche, „Unser Leben als Christ“ und Betrachtung des Buches „Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“

sonntags, 10.00 Uhr:
Vortrag und anschließendes Wachtturmstudium

Unsere Vortragsthemen:

11. Mai	Was das Reich Gottes schon heute für und tut
17. Mai	Livestream
25. Mai	Warum die Auferstehung für uns eine Realität sein sollte
1. Juni	Über Gottes Wort und Schöpfung intensiv nachdenken
8. Juni	Biblische Grundsätze

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder 0176/34427273 | www.kirchgemeinde-mittweidaer-land.de/evangelische-studierenden-gemeinde-esg
nina-maria.mixtacki@evlks.de

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida | Tel: 0371/33475806
Pastor: Dietmar Keßler | dietmar.kessler@adventisten.de

Gottesdienst mit Kindermoment:	Samstag | 9.30 Uhr Bibelgespräch ca. 10.45 Uhr Predigt
Ü60-Treff:	jeden zweiten Dienstag im Monat 14.30 Uhr
Seniorenbibelkreis:	jeden vierten Dienstag im Monat 14.30 Uhr
Gebetskreis:	bitte anfragen
Friedensgebet:	jeden Montag | 18.00 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a | Telefon: 03727/92550
mittweida@pfahldd.de

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
– auch online unter bit.ly/2zWilcW (YouTube) –

Anzeige(n)

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

Fraktion	Termin	Uhrzeit	Ort
DIE LINKE	20. Mai 2025	18.00 Uhr	MiTTmachTreff R44, Rochlitzer Str. 44

DRK – Sozialstation und Betreutes Wohnen Mittweida

Lauenhainer Str. 55 | 09648 Mittweida | Tel.: 03727/998759 | Fax: 979385

Unser Veranstaltungsplan (außer Feiertag):

jeden Montag	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Dienstag	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Freitag	9.00 Uhr bis 10.00 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Mittwoch	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Karten- und Würfelspielen
jeden Donnerstag	9.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Tagesbetreuung in unserer Einrichtung

Die Veranstaltungen können nur mit Voranmeldung besucht werden, es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.

DRK-Blutspendetermine

Die nächsten DRK-Blutspendetermine finden am

- **Montag, dem 19. Mai 2025, 15.00 bis 19.00 Uhr im Städtischen Gymnasium Mittweida, Am Schwanenteich 16**

und

- **Montag, dem 16. Juni 2025, 15.00 bis 19.00 Uhr im Städtischen Gymnasium Mittweida, Am Schwanenteich 16**

statt.

Als Dankeschön für einen mitgebrachten Erstspender erhält man 30. Juni 2025 unseren beliebten Einkaufskorb. Damit möchten wir uns herzlich für die Unterstützung bedanken.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online **www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/** oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter **www.blutspende-nordost.de**

Tierheim Chemnitz-Röhrsdorf lädt zum Tierheimfest ein!

Am **Samstag, dem 24. Mai 2025** ist es wieder soweit und das Tierheim in Röhrsdorf bei Chemnitz öffnet in der Zeit von **10.30 bis 16.30 Uhr** seine Pforten zum jährlichen Tierheimfest. An diesem Tag haben die Besucher die Möglichkeit, die Tierunterkünfte sowie das große Freigelände zu besichtigen und können einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen.

In unserem Streichelgehege freuen sich die Ziegen Hanni und Nanni sowie Kaninchen und Meerschweinchen auf viele Besucher. Für die kleinen Besucher gibt es ebenfalls eine Hüpfburg, Kinderschminken, Wissensquiz, Geschicklichkeitsspiele und eine Bastelstraße.

Es gibt auch wieder eine Tombola, den Trödelmarkt für Heimtierbedarf, das beliebte Glücksrad und verschiedene Infostände (u.a. zum Thema Parasitenbehandlung bei Hund und Katze). Vor Ort ist auch eine kostenlose Beratung vom Hundefriseur möglich und das Team der Wuffischule hat eine tolle Schnipseljagd für Hund und Herrchen/Frauchen vorbereitet und steht selbstverständlich auch für Erziehungsfragen zur Verfügung.

In diesem Jahr bietet der Tierschutzverein wieder die Möglichkeit zur **kostenlosen Haustierregistrierung mittels Chip** an. Möglich ist das in der Zeit von **15.00 bis 16.30 Uhr**. Die Kosten dafür trägt komplett der Tierschutzverein. Der Chip ist kleiner als ein Reiskorn und wird dem Tier unter die Haut appliziert. Somit kann das geliebte Haustier im Verlustfall sofort identifiziert und der Besitzer benachrichtigt werden.

Wer das angrenzende „Wuffihotel“ und den Hundekindergarten kennenlernen möchte, ist an diesem Tag ebenfalls herzlich willkommen und kann sich vor Ort im Wuffihotel über die Unterbringungsmöglichkeiten für seinen Vierbeiner informieren.

Natürlich wird auch bestens für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt! Also schauen Sie doch einfach einmal im Tierheim vorbei! Die Mitarbeiter und die tierischen Bewohner freuen sich riesig auf Ihren Besuch. Wer den Tierschutzverein mit Sachspenden unterstützen möchte, kann diese gern an diesem Tag im Tierheim vorbeibringen, denn Hilfe und Unterstützung wird immer gebraucht. Derzeit werden ganz dringend Nassfutter für Katzenkinder, Heu, Einmalhandschuhe Größe L und Kopierpapier benötigt. Wer noch sehr gut erhaltenes Werkzeug spenden kann, ist ebenfalls gern gesehen, denn im Tierheim wird immer wieder gebaut.

Adina Barthel, Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Bild: Nicole Braun

Anzeige(n)

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Location	Veranstalter
■ MAI 2025				
Orgelfahrt zu Obersächsischen Hallenkirchen mit Paolo Oreni, Treff: 8.00 Uhr Mittweida Busbahnhof oder Zustieg 8.30 Uhr Chemnitz Busbahnhof	9. Mai 2025	8.00 Uhr		Orgelverein Stadtkirche Mittweida e.V.
Tag der offenen Tür im Wasserturm	10. Mai 2025	10.00 Uhr	Wasserturm	Zweckverband Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland Hainichen
Chemnitzer Museumsnacht	10. Mai 2025	10.00 Uhr	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
Orgelexkursion in und um Mittweida mit Paolo Oreni	10. Mai 2025	10.00 Uhr	Stadtkirche Mittweida	Orgelverein Stadtkirche Mittweida e.V.
Führung "1.000 Jahre Schlossgeschichte"	10. Mai 2025	12.00 Uhr	Schloss Colditz	Schlösserland Sachsen
Pflanzentauschbörse	10. Mai 2025	14.00 Uhr	MiTTmachGarten, Rochlitzer Str. 43/45	StadtMiTTmacher Mittweida
Jörg Gräser liest aus seinem neu erschienenen Buch "Gräsers Tiergeschichten"	10. Mai 2025	15.00 Uhr	Sporthalle "Am Schwanenteich"	Stadtbibliothek Mittweida
Kulturtag Mittelsachsen - Mittweida zeigt sich	11. Mai 2025	13.00 Uhr	Bahnhofsplatz Mittweida	StadtMiTTmacher, Müllerhof e.V., MWE
Öffentliche Schulstunde	11. Mai 2025	14.00 Uhr	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
Orgelkonzert mit Paolo Oreni	11. Mai 2025	18.00 Uhr	Stadtkirche Mittweida	Orgelverein Stadtkirche Mittweida e.V.
Öffentliche Ringvorlesung: "Was ist normal?" Veranstaltung 5/7	13. Mai 2025	17.30 Uhr	Hochschule Mittweida | Zentrum für Medien und Soziale Arbeit	Hochschule Mittweida
Lesebühne Lisa (Lesebühne im Salon)	13. Mai 2025	20.00 Uhr	"Salon Original" beim Deckerberg e.V.	Ronny Ritze und Manuel Niemann
Kinderuni: Supernasen auf der Spur - Wie arbeitet ein Polizeihund?	17. Mai 2025	10.00 Uhr	Hochschule Mittweida Gerhard-Neumann-Bau (Haus 5)	Hochschule Mittweida
Konzert mit Colbinger	17. Mai 2025	19.30 Uhr	Müllerhof Mittweida	Müllerhof Mittweida
Ausstellungseröffnung "Interpretationen bekannter Bilder"	18. Mai 2025	15.00 Uhr	Galerie "Girasole", Rittergut Ehrenberg	Kulturzentrum "Centro Arte Monte Onore e.V."
AG Technik – Löten, tüfteln, entdecken!	22. Mai 2025	15.00 Uhr	Städtisches FreizeitZentrum Mittweida	Falko Jahn
Aperitif Abend	22. Mai 2025	17.00 Uhr	StadtMiTTmacher Mittweida	StadtmiTTmacher
Nachtwächterführung Ringethal	23. Mai 2025	19.00 Uhr		Museum "Alte Pfarrhäuser"
Sparkassen-Kreis-Kinder- und Jugendspiele	24. Mai 2025	9.00 Uhr	Stadion "Am Schwanenteich"	Kreissportbund Mittelsachsen
Nachtwächterführung Ringethal	24. Mai 2025	19.00 Uhr		Museum "Alte Pfarrhäuser"
Führung "1.000 Jahre Schlossgeschichte"	25. Mai 2025	14.00 Uhr	Schloss Colditz	Schlösserland Sachsen
exklusive Schlossführung	27. Mai 2025	17.00 Uhr	Schloss Colditz	Schlösserland Sachsen
Mittelalterliches Burgfest zu Himmelfahrt	29. Mai bis 1. Juni 2025		Burg Kriebstein	Coex
Keller-Kirchturm-Führung nach Himmelfahrt	30. Mai 2025	16.00 Uhr	Keller in Mittweida	Museum "Alte Pfarrhäuser"
■ JUNI 2025				
Familienfreundliche Schlossführung	1. Juni 2025	10.30 Uhr	Schloss Colditz	Schlösserland Sachsen
Führung "1.000 Jahre Schlossgeschichte"	1. Juni 2025	13.30 Uhr	Schloss Colditz	Schlösserland Sachsen
Öffentliche Ringvorlesung: "Was ist normal?" Veranstaltung 6/7	3. Juni 2025	17.30 Uhr	Hochschule Mittweida | Zentrum für Medien und Soziale Arbeit	Hochschule Mittweida
Kinderuni: On Tour - Experimentieren im Wilhelm-Ostwald-Park	4. Juni 2025		Wilhelm Ostwald Park Großbothen	Hochschule Mittweida
AG Technik – Löten, tüfteln, entdecken!	5. Juni 2025	15.00 Uhr	Städtisches FreizeitZentrum Mittweida	Falko Jahn
25 Jahre Theaterprojekte des Centro Arte Monte Onore e.V.	8. Juni 2025	15.00 Uhr	Rittergut Ehrenberg, Freigelände	Kulturzentrum "Centro Arte Monte Onore e.V."
"Kunst:offen in Sachsen“ - ein Blick hinter die Kulissen von Werkstätten, Atelier und Ausstellungsräume	8. und 9. Juni 2025	13.00 bis 18.00 Uhr	Rittergut Ehrenberg	Kulturzentrum "Centro Arte Monte Onore e.V."
„Venezia und die Commedia dell’arte“ mit der Theatergruppe „Compagnia del Castello Ehrenberg“	8. und 9. Juni 2025	15.00 Uhr	Rittergut Ehrenberg, Gelände des Kulturzentrums	Kulturzentrum "Centro Arte Monte Onore e.V."
"Die Wanderung der Tiere" - Wissenschaftlicher Vortrag mit Dr. Ursula Heinrich	9. Juni 2025	15.00 Uhr	Rittergut Ehrenberg, "Forum der Künste"	Kulturzentrum "Centro Arte Monte Onore e.V."

Alle Veranstaltungen im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 können Sie unter https://chemnitz2025.de/events/kategorie/kalender/ nachlesen.

Bereitschaftsdienste – *Änderungen vorbehalten* –

Apotheken-Notdienste

9. Mai 2025 **Mittweida** **Stadt- u. Löwen-Apotheke;**
09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
10. Mai 2025 **Frankenberg** **Katharinen-Apotheke;**
09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
11. Mai 2025 **Mittweida** **Ratsapotheke;**
09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/61 20 35
12. Mai 2025 **Frankenberg** **Löwen-Apotheke;**
09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
13. Mai 2025 **Frankenberg** **Löwen-Apotheke;**
09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
14. Mai 2025 **Hainichen** **Rosen-Apotheke;**
09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/5 05 00
15. Mai 2025 **Mittweida** **Merkur-Apotheke;**
09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/9 29 58
16. Mai 2025 **Hainichen** **Rosen-Apotheke;**
09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/5 05 00
17. Mai 2025 **Mittweida** **Rosenapotheke;**
09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/96 99 600
18. Mai 2025 **Mittweida** **Ratsapotheke;**
09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/61 20 35
19. Mai 2025 **Mittweida** **Sonnen-Apotheke;**
09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/64 98 67
20. Mai 2025 **Hainichen** **Apotheke am Bahnhof;**
09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/6 88 10
21. Mai 2025 **Mittweida** **Stadt- u. Löwen-Apotheke;**
09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
22. Mai 2025 **Frankenberg** **Katharinen-Apotheke;**
09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
23. Mai 2025 **Mittweida** **Ratsapotheke;**
09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/61 20 35
24. Mai 2025 **Frankenberg** **Katharinen-Apotheke;**
09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
25. Mai 2025 **Frankenberg** **Katharinen-Apotheke;**
09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
26. Mai 2025 **Hainichen** **Rosen-Apotheke;**
09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/5 05 00
27. Mai 2025 **Mittweida** **Merkur-Apotheke;**
09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/9 29 58
28. Mai 2025 **Hainichen** **Rosen-Apotheke;**
09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/5 05 00
29. Mai 2025 **Mittweida** **Rosenapotheke;**
09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/96 99 600
30. Mai 2025 **Frankenberg** **Löwen-Apotheke;**
09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
31. Mai 2025 **Mittweida** **Sonnen-Apotheke;**
09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/64 98 67
1. Juni 2025 **Frankenberg** **Löwen-Apotheke;**
09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
2. Juni 2025 **Mittweida** **Stadt- u. Löwen-Apotheke;**
09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
3. Juni 2025 **Frankenberg** **Katharinen-Apotheke;**
09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
4. Juni 2025 **Mittweida** **Ratsapotheke;**
09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/61 20 35
5. Juni 2025 **Frankenberg** **Leo-Apotheke;**
09669 Frankenberg; Max-Kästner-Str. 32; 037206/88 71 83
6. Juni 2025 **Frankenberg** **Löwen-Apotheke;**
09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
7. Juni 2025 **Hainichen** **Luther-Apotheke;**
09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652 444
8. Juni 2025 **Mittweida** **Merkur-Apotheke;**
09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/9 29 58

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter **www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche** finden.

■ **Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:**

Montag bis Freitag	von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag	von 12.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Sonntag
Sonntag	von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Montag
Sonn- und Feiertagsdienst	von 10.30 bis 11.30 Uhr

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ **Einsatzzeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Rufbereitschaft der jeweiligen Praxen besteht von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr.
Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

10. bis 11. Mai **Praxis Antje Walke**
Bahnhofstraße 1, 09661 Hainichen, Telefon: 037207/2526

17. bis 18. Mai **Susanne Neubert**
Bahnhofstraße 2, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/92714

24. bis 25. Mai **Praxis Jessica Aurich**
August-Bebel-Straße 6, 09669 Frankenberg, Telefon: 037206/2314

29. Mai **Praxis Dr. Birgit Hinkelmann**
Leisniger Straße 29, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/603906

31. Mai **Praxis. Dr. med. dent. Sybille Wetzig**
Albert-Schweitzer-Str. 23, 09669 Frankenberg, Telefon: 037206/889880

1. Juni **Praxis Dr. Caroline Richter**
Humboldtstraße 31, 09669 Frankenberg, Telefon: 037206/2281
www.oralchirurgie-richter.de

Tierarztservice 2025

Seit dem 1. Januar 2025 steht eine neue zentrale Rufnummer für den tierärztlichen Notdienst zur Verfügung.
Bei Notfällen für Klein- und Heimtiere rufen Sie bitte die **0180/5843736** von **Montag bis Freitag 18.00 bis 08.00 Uhr** sowie ganztägig am Wochenende und an Feiertagen an.

Über diese gewählte Notrufnummer, werden Sie automatisch an den nächstliegenden Dienst bzw. Praxis geleitet. Bei Großtieren wird vorerst an der bestehenden Vorgehensweise festgehalten. Neue Pläne im Großtierbereich gibt es hierfür noch nicht. Wir informieren Sie direkt, sobald es Neuigkeiten gibt.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	**112**
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	**0371/19222**
FFW-Gerätehaus:	**03727/997274**
Polizei:	**110**
Polizeirevier Mittweida:	**03727/9800**
Krankenhaus Mittweida:	**03727/99-0**
Giftnotruf:	**0361/730730**
Stromstörungen:	**0800/2305070**
Gasstörungen:	**0800/111148920**
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	**0151/12644995**